



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der mit Spannung erwarteten Behördenwahlen vom 9. Juni. Dabei wurden Gemeinderat und Stadtrat neu gewählt. Bereits im ersten Wahlgang wurden die drei künftigen Mitglieder des Stadtrates Patrik Degiacomi, Simon Gredig und Hans Martin Meuli gewählt. Die amtierende Stadträtin Sandra Maissen schaffte überraschend die Wiederwahl nicht mehr. Für Spannung sorgte der zweite Wahlgang um das Stadtpräsidium, wo aufgrund der geringen Stimmendifferenz von Amtes wegen eine Nachzählung durchgeführt werden musste. Diese bestätigte die Wahl von Hans Martin Meuli zum neuen Stadtpräsidenten.

Aufgaben

- Stabsstelle für Stadtrat und Gemeinderat
- Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Anlaufstelle für die Bevölkerung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	6.27	2.87	3.32	3.69
Ertrag	1.29	1.00	1.03	0.99
Saldo	-4.98	-2.29	-2.29	-2.70
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	6	5	6	8
Stellenprozente	325	295	355	495

Rechtsdienst

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.23	0.27	0.34	0.36
Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Saldo	-0.23	-0.27	-0.33	-0.36
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	1	2	2	2
Stellenprozente	80	130	130	130

Personelles

Stadtkanzlei

Tamara Buchli, welche seit 1. Oktober 2022 als Assistentin Stadtkanzlei/Rechtskonsulent angestellt war, verliess per 31. Oktober 2024 die Allgemeine Verwaltung. Als ihre Nachfolgerin wurde per 1. Dezember 2024 Ramona Dürr angestellt.

Nathalie Tschärner, seit 1. August 2003 als Assistentin Stadtschreiber in der Stadtkanzlei tätig, wechselte per 1. Dezember 2024 als Assistentin der Departementsvorsteherin in das Departement Bau Planung Umwelt. Als Nachfolgerin wurde auf 1. Januar 2025 Lina Manno angestellt.

Der Stadtkanzlei obliegt die Organisation und Abwicklung von Abstimmungen und Wahlen. Für die operative Abwicklung war in der Vergangenheit der Leiter Einwohnerdienste, Heinz Gallus verantwortlich und in dieser Funktion dem Stadtschreiber unterstellt. Der langjährige Leiter Einwohnerdienste und Leiter des Stimm- und Wahlbüros trat per 31. März 2024 in den Ruhestand. Sein Stellvertreter André Magnin tritt voraussichtlich im Frühling 2025 in den Ruhestand. Um den Wissenstransfer vor allem in Hinblick auf die Behördenwahlen vom 9. Juni 2024 sicherzustellen, sah sich der Stadtschreiber gezwungen, operative Aufgaben im Stimm- und Wahlbüro zu übernehmen und zusätzliche Ressourcen der Stadtkanzlei für diese Aufgaben einzusetzen. Die bis anhin durch die Einwohnerdienste abgedeckte operative Abwicklung der Abstimmungen und Wahlen müssen künftig durch die Stadtkanzlei abgedeckt werden. Zu diesem Zweck wurden in der Stadtkanzlei zusätzlich 30 Stellenprozente geschaffen. Mit Daniela Seiler konnte per 1. Dezember 2024 eine Mitarbeiterin in der Stadtkanzlei angestellt werden, welche bereits an den Behördenwahlen vom 9. Juni 2024 und an weiteren Abstimmungen im Stimm- und Wahlbüro im Einsatz stand.



Leiter Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen des Betriebes angemessen sind. Bis anhin wurde die Funktion des städtischen Sicherheitsbeauftragten in einem Nebenamt mit einem Pensum von ca. 10–20 % wahrgenommen. Es zeigte sich, dass dieses Pensum nicht ausreichte, um den wachsenden gesetzlichen Anforderungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nachzukommen. Um die Vorschriften einzuhalten, hat der Stadtrat im September 2023 beschlossen, in der Stadtkanzlei eine neue Stelle Leiter Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu schaffen. Da gleichzeitig bei der IBC Energie Wasser Chur nach dem Austritt ihres bisherigen Sicherheitsbeauftragten auch Handlungsbedarf bestand, konnte eine 80 %-Stelle geschaffen werden. Am 1. April 2024 nahm Martin Candrian seine Tätigkeit als Leiter Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf. Er ist das Bindeglied zwischen den strategischen (zentralen) und operativen (dezentralen) Ebenen und setzt Beschlüsse des Stadtrates und der Personaldienste um. Zu seinen Aufgaben gehört die Planung, Koordination und Umsetzung übergreifender Massnahmen in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz. Er berät und unterstützt die Vorgesetzten und ist Anlaufstelle für Fragen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz für sämtliche Mitarbeitenden.

Gebietsmanager Chur West

Chur West ist derzeit das grösste Entwicklungsgebiet der Stadt. In den kommenden Jahren und Jahrzehnten soll sich das heutige Gewerbe- und Industriegebiet zu einem urbanen Stadtraum mit sehr hoher Wohn- und Lebensqualität entwickeln. Die Vision ist, dass künftig über 6'500 Menschen in diesem Stadtteil leben und arbeiten. Um diese Entwicklung strategisch und effektiv zu gestalten, wurde die Stelle eines Gebietsmanagers geschaffen, welche direkt dem Stadtrat unterstellt ist und als Schnittstelle von Politik und Verwaltung agiert. Für diese Stelle konnte auf 1. Januar 2024 Stefan Brühlhart gewonnen werden.

Abstimmungen und Wahlen

3. März 2024

Am 3. März 2024 hatten die Churer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Stadtklima-Initiative und den Gegenvorschlag des Stadtrates abzustimmen. Bei einer Stimmbeteiligung von 52.49 % lehnten sie die Stadtklima-Initiative mit 7'942 Nein- zu 5'106 Ja-Stimmen ab. Der Gegenvorschlag des Stadtrates wurde mit 7'243 Ja- zu 5'622 Nein-Stimmen angenommen.



Behördenwahlen vom 9. Juni 2024

Neben den Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat und den Stadtrat standen am 9. Juni 2024 vier eidgenössische und zwei städtische Vorlagen zur Abstimmung. Die Stadtkanzlei stellte die Kommunikation zu den Parteien sicher, besorgte die amtlichen Publikationen, die Drucklegung sämtlicher Formulare und übernahm die Koordination des gemeinsamen Wahlwerbe-Versands. Der Stadtschreiber präsidierte das Stimmbüro, welches mit rund 55 Personen während über 1'000 Arbeitsstunden im Einsatz stand. Einmal mehr konnten die Behördenwahlen dank minuziöser Vorbereitung und grossem Einsatz des Stimmbüros problemlos abgewickelt werden.



Stimm- und Wahlzettel 9. Juni 2024

Für die drei Sitze im Churer Stadtrat stellten sich sechs Kandidierende (2020: fünf) und für die 21 Sitze des Churer Parlaments 93 Kandidierende (2020: 104) zur Wahl. Bereits im ersten Wahlgang wurden die drei künftigen Mitglieder des Stadtrates gewählt:

- Patrik Degiacomi (SP): 5'101 Stimmen,
- Simon Gredig (Freie Liste/Grüne): 4'739 Stimmen,
- Hans Martin Meuli (FDP): 4'115 Stimmen.

Für die Wahl des Stadtpräsidenten wurde am Sonntag, 30. Juni 2024 ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Am Wahlsonntag konnte die Stadtkanzlei folgendes vorläufiges Gesamtergebnis bekannt geben: Abgegebene gültige Wahlzettel 8'986, Stimmen Patrik Degiacomi 4'309, Stimmen Hans Martin Meuli 4'327. Die Stimmendifferenz betrug 18 Stimmen und somit weniger als 0,3 Prozent der abgegebenen gültigen Wahlzettel ($0,3 \text{ Prozent von } 8'986 = 27$). Deshalb erfolgte wie gesetzlich vorgesehen, am Montag, 1. Juli 2024 von Amtes wegen eine Nachzählung. Diese bestätigte die Wahl von Hans Martin Meuli zum neuen Stadtpräsidenten. Die durchgeführte Nachzählung ergab folgendes Ergebnis:

- - Hans Martin Meuli: 4'326 Stimmen
- - Patrik Degiacomi: 4'310 Stimmen



Mit 8'008 Ja- zu 4'114 Nein-Stimmen (48,66 % Stimmbeteiligung) genehmigte der Churer Souverän einen Netto-Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 3'879'000.-- für die Realisierung des dreijährigen Pilotbetriebs eines begleiteten Konsumraums für suchtmittelerkrankte Menschen.

Der Neuvergabe eines Baurechts im Entwicklungsgebiet Chur West an die Baugesellschaft City West wurde mit 5'869 Ja- zu 5'713 Nein-Stimmen (Stimmbeteiligung 47,76 %) zugestimmt.

22. September 2024

Die Stimmberechtigten der Stadt Chur lehnten am 22. September 2024 die Vorlage Baugesellschaft City West; Entwicklungsgebiet Chur West; Tausch der Grundstücke Nr. 7066 und Nr. 9391 mit Grundstück Nr. 1831 mit 6'430 Nein- zu 3'733 Ja-Stimmen (Stimmbeteiligung 41,31 %) ab.

Der Teilrevision Grundordnung 2022 (Gewässerräume) wurde mit 8'289 Ja- zu 1'463 Nein-Stimmen (Stimmbeteiligung 40,45 %) zugestimmt.

Mit 7'873 Ja- zu 2'464 Nein-Stimmen (Stimmbeteiligung 41,60 %) stimmte der Churer Souverän dem Zusammenschluss zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Tschierschen-Praden zu.

Zusammenschluss mit der Gemeinde Tschierschen-Praden

Am 30. November 2023 reichten die Gemeinde Tschierschen-Praden und die Stadt Chur das Gesuch um Zusicherung eines kantonalen Förderbeitrags an das Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden ein. Die Regierung des Kantons Graubünden beurteilte den Zusammenschluss der Stadt Chur mit der Gemeinde Tschierschen-Praden als sinnvoll und hat am 15. Januar 2024 entschieden, das Zusammenschluss-Projekt auch finanziell, nämlich mit einem einmaligen Förderbeitrag von CHF 7'250'000 und während zehn Jahren nach der Fusion mit einem Minimalbetrag aus dem Gebirgs- und Schullastenausgleich von jährlich Fr. 350'000 zu unterstützen.

Für den Zusammenschluss zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Tschierschen-Praden wurde anschliessend eine gemeinsame Botschaft erarbeitet. Die Gemeindeversammlung Tschierschen-Praden hat als abschliessend zuständiges



Gremium am 14. Juni 2024 dem Zusammenschlussvertrag mit 114 Ja- zu 21 Nein-Stimmen zugestimmt. Der Gemeinderat von Chur hat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2024 den Zusammenschlussvertrag beraten und der Volksabstimmung vom 22. September 2024 mit 16 Ja- zu 4 Nein-Stimmen (0 Enthaltungen) zur Annahme empfohlen, welche dem Gemeindezusammenschluss mit 7'873 Ja- zu 2'464 Nein-Stimmen (Stimmbeteiligung 41,60 %) zustimmte.

Anlass für Neuzugezogene

Am 17 Februar, 11. Mai, 17. August und 26. Oktober fand jeweils ein Anlass für Neuzugezogene statt. Die Teilnehmenden wurden nach einer Stadtführung beim anschliessenden Apéro in der Rathaushalle von einem Mitglied des Stadtrates begrüsst. Im Durchschnitt nahmen knapp 50 Personen pro Anlass teil.

Kontaktpflege Stadtrat

16. Januar	Treffen mit Bischof Joseph Maria Bonnemain
18. Juni	Treffen mit Bürgergemeinde Chur
20. August	Treffen mit den Mitgliedern des Grossen Rates des Wahlkreises Chur
17. September	Treffen mit ehemaligen Mitgliedern des Stadtrates/alt Stadtschreibern



Der alljährliche, informelle Austausch zwischen dem Bürgerrat der Stadt Chur und dem Churer Stadtrat fand im Berichtsjahr in der Stadtgalerie Chur statt, wo zu diesem Zeitpunkt die Ausstellung «HR Giger und die Stadt Chur» gezeigt wurde.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Stadt Chur leistet in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch alle Mitarbeitenden in den Dienststellen und Abteilungen insgesamt hervorragende Arbeit. Es zeigt sich ein starkes Engagement, den Schutz und das Wohlbefinden der Belegschaft zu gewährleisten. Um den hohen Standard der Arbeitssicherheit langfristig zu sichern und weiter zu verbessern, ist es unerlässlich, dass zukünftig alle relevanten Informationen, Weisungen, Instruktionen und Informationen konsequent schriftlich festgehalten werden. Sicherheitsziele müssen regelmässig neu definiert und Gefahrenbeurteilungen und Massnahmen sorgfältig durchgeführt sowie dokumentiert werden. Auch die Planung regelmässiger Kontrollen soll verstärkt in den Arbeitsalltag integriert werden.

Gebietsmanagement Chur West

Die Aufgabe des Gebietsmanagers Chur West ist, in Chur West interdepartementales und interdisziplinäres Gesamtprojektmanagement zu betreiben. Dabei koordiniert er insbesondere die Dienste von Hoch- und Tiefbau sowie Immobilien und Bewirtschaftung. Investoren, Eigentümer und verschiedene Institutionen sind wichtige externe Stakeholder. Im Berichtsjahr standen folgende Themen besonders im Fokus:

- Aufnahme Arbeitskontakte mit Stakeholdern
- Vorstellung des städtischen Gebietsmanagements Chur West in den Medien
- Interdisziplinäre Erarbeitung einer langfristigen Entwicklungsübersicht
- Baubeginn des Bahnhof Chur West
- Beitragsverfahren zur Erschliessung von Chur West
- Mittel- und langfristige Platzierung von Bus- und Feuerwehrdepot
- Langfristige Modal-Split-Planung und -Lenkung
- Planerische Entwicklungsfortschritte in Teilgebieten D, E und F
- Vorbereitungen für das dritte Hochhaus im Areal

Kommunikation

Mit Linda Alexandra Jesenak konnte ab 1. August 2024 die vakant gewordene Stelle «Mitarbeiterin Kommunikation» neu besetzt werden. Die Abteilung Kommunikation war für die Gesamtumsetzung des Bundstages im September verantwortlich. Im 2024 fand unter der Ägide der Abteilung Kommunikation das jährliche Treffen des europäischen Partnerschaftsrings in Chur statt. Das vom Stadtrat beschlossene neue Corporate Design der Stadt Chur wurde ab Mitte 2024 schrittweise eingeführt.



Kampagnen Komplette Kommunikationskampagnen mit Website-Aufbau und -betreuung, Erstellung von Werbemitteln (Broschüren, Flyer, digital etc.), Medienmitteilungen und Medienorientierungen.

Kampagnen 2024 (Auszug):

Bundstag der Stadt Chur, Bahnhof Chur West (Spatenstich), Sucht- und Drogenpolitik (inkl Erklärvideo Konsumraum), Umbenennung Ragazplatz, Geburtsgeschenk Kind Jugend Familie, Klettergarten Haldenstein, Kita Türligarten, Verabschiedungen Stadträte

Medienarbeit Erstellung und Redigieren von Medienmitteilungen, Recherchen, Fotografie und Versand MM, inkl. Rückfragen Presse. Einladung, Durchführung von Medienorientierungen.

Berichtsjahr 2024 (Vorjahr)

Im Berichtsjahr wurden neben der exklusiven Berichterstattung im Amtsblatt insgesamt 101 (88) Medienmitteilungen und 10 (11) Medienorientierungen durchgeführt.

Amtsblatt Total 51 Ausgaben

233 Amtliche Anzeigen (teilw. mehrfach)

Das Amtsblatt erscheint jeweils freitags und informiert auf drei redaktionellen Seiten über das Churer Geschehen. Gemeinsam mit einem externen Redakteur bereitet die Abteilung Kommunikation die Berichte auf. Die Auflage beträgt 3'930 (4'185) Exemplare.

**Website(s)/
Social Media** Überarbeitung und Vereinfachung der Websitenavigation der Stadt Chur für verschiedene Bereiche, sowie Ausbau und Aktualisierung verschiedener Seiten. Pflege der Social-Media-Kanäle, First Level Support Website, Pflege der Kommunikations-News, des Newsletters.

Digitale Medien 2024 (Vorjahr)

Facebook Chur: 66 Beiträge | 3'389 (2'970) Abonnenten

Instagram Stadt Chur: 53 Beiträge | 5 Reels | 2'909 (2'150) Follower

LinkedIn Stadt Chur: 2'400 (1'922) Follower

Statistiken zu Social Media:

Facebook: Zu erwähnen ist auch der reichweitenstärkste Post zum Spatenstich des Bahnhofs Chur West (23'229). Am meisten Aufrufe generierte das neue E-Kehrtrichtfahrzeug (10'252)

Instagram: Der Besuch des EHC Chur beim Stadtrat generierte mit 447 am meisten «Gefällt mir»-Klicks, während der Kurzfilm über die neuen Stellen mit fast 5000 die höchste Reichweite ausweist.



Newsletter:

25 Ausgaben (26)

1639 (1391) Abonnenten

Website Stadt Chur

Im 2024 wurde ein grosser Teil der Headerbilder der Website mit neuen Fotos ausgetauscht. Das CMS7 wurde bei der Kommunikation sowie für auserwählte und neue Nutzende eingeführt.

Besuche: 636'021 (674'136)

155 News Beiträge

Weitere Websites von Kommunikation verwaltet:

- Jumelage.net
- Churwest.ch
- Fortuna-chur.ch

Grafik/ Drucksachen

Planung und Gestaltung sowie Erarbeitung oder Redigieren von Inhalten für Broschüren, Flyer, Plakate wie Littering oder Batterie-Entsorgung etc. sowie andere Drucksachen, verschiedene Slides für die Bildschirme der Stadt Chur, schrittweise Einführung des neuen Corporate Design-Manuals der Stadt Chur bei bspw. Drucksachen, Fahrzeugen, Kleidung Stadtgärtnerei, Spielplatz- und Baustellentafeln, Beschriftung des neuen Feuerwehrdepots Rheinstrasse.

2024 (Auszug)

Neue Touristische Stelen (Ersatz Molok), verschiedene Bauinfotafeln, Leitsystem Stadtschule, Geschäftsbericht, Broschüre Willkommen in Chur für Tschierschen-Praden, verschiedene Karten (Weihnachts-, Gruss-, Einladungskarten etc.) und Mailings, Flyer/Merkblätter, Präsentationen, uvm.

Informations- anlässe/ Bundesfeier

Konzeption, Planung und Umsetzung von Informationsanlässen sowie projektorientierte Teile davon.

2024 (Auszug)

Konsumraum, Rechnungsabschluss, HR Giger Jahr, Wahlen und Abstimmungen, Nationalfeiertag, Budget, E-Kehrortfahrzeug, Baustellenbesichtigung Bahnhof Chur West, Schlüsselübergabe Stadtarchiv, Spatenstich Eventhalle uvm.



Jumelage

Planung und Umsetzung von Anlässen, Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen, Koordination von Projekten, Pflege Website.

Tätigkeiten 2024

Vom 11. bis 13. August fand der traditionelle Bandaustausch in Chur statt. Aus Bad Homburg war erneut die Band Reloaded zu Gast, während die Kanti-S-Wings vom 29. August bis am 2. September in Bad Homburg auftraten. Beide Treffen wurden von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet.

Bürgermeistertreffen in Chur 25. bis 29. September 2024. Das jährliche Treffen der Bürgermeister der Partnerstädte fand anlässlich des letzten Amtsjahres des Präsidenten der Jumelage – Urs Marti – in Chur statt. Das Rahmenprogramm führte unter anderem nach Arosa und an die Schlagerparade.

Die Stadt Chur hat vom 5. bis 10. September wiederum am Markt in Cabourg teilgenommen.

ChurCard

Im Berichtsjahr konnten altbewährte und neue ChurCard-Vergünstigungen angeboten werden. Neben den Ganzjahres-Partnerschaften erhielten die Besitzer/-innen der Karte viele bewährte Vergünstigungen wie z.B. für den Langen Samstag, das Big Air Chur, den Bluzger für den Christkindlimarkt, das Karussell, usw. Im 2024 konnten neu die higa, das E-Bike Festival sowie der Verein Kinder Camps als Partner gewonnen werden. Auch wurden einige Wettbewerbe mit der ChurCard durchgeführt. Die ChurCard hat im 2024 ein neues Sujet erhalten.

Die Facebook Seite der ChurCard ist auf 1'291 Abonnenten angestiegen.

Projekte

Ausarbeitung und Leitung von Gesamtprojekten oder Mitarbeit an Teilprojekten.

Neues Corporate Design

Die Abteilung Kommunikation wurde beauftragt, ein neues und in der Stadtverwaltung gesamthaft gültiges Corporate Design-Manual (CD-Manual) auszuarbeiten. Das von der Agentur Stilecht ausgearbeitete CD-Manual wurde am 18. Juni 2024 vom Stadtrat genehmigt und wird seither schrittweise eingeführt. Nach Implementierung des Vorlagenmanagements durch die Stadtkanzlei und die IT der Stadt Chur wird das Corporate Design stadintern breit eingeführt.



Katastrophenorganisation

Im Berichtsjahr hat sich die Katastrophenorganisation Chur intensiv mit der Überarbeitung der kommunalen Gefährdungsanalyse beschäftigt. Diese muss gem. den kantonalen Vorgaben alle vier bis sechs Jahre überarbeitet werden. In Zusammenarbeit mit einem externen Partner haben sich sämtliche Einsatzabschnitte des Kata-Stabes mit möglichen Risikoszenarien auseinandergesetzt. Innerhalb von drei Workshops wurden alle für die Stadt Chur relevanten Gefährdungen analysiert und zur Bearbeitung verabschiedet. Ebenso wurden die Analysen von Haldenstein, Maladers und Tschierschen-Praden überprüft. Der Stadtrat hat den Bericht zur Kenntnis genommen und mit einem Stadtratsbeschluss im August 2024 diesen verabschiedet. Die darin vorgeschlagenen Massnahmen wurden dem Kata Stab zur Bearbeitung in Auftrag gegeben.

Katastrophenorganisation Chur

Die KATA-Organisation ist eine «stille Organisation», und arbeitet von der Bevölkerung unmerkelt im Hintergrund und ist jederzeit für Ernstfalleinsätze bereit. Entsprechend sind die Aufgaben in Bezug auf das Katastrophenmanagement.

Die wichtigsten sind:

- Erforderliche Organisation und Infrastruktur bereitstellen
- Sicherstellen der Alarmierung und Einsatzbereitschaft
- Die Vorbereitung auf die Bewältigung möglicher Ereignisse
- Massnahmen zur Früherkennung von Krisen
- Betreibung von Ausbildung und Übungen innerhalb der KATA-Organisation
- Einsätze planen und umsetzen
- Sicherstellung der Information und Kommunikation
- Worst-Case-Bedrohungsanalysen



Gefährdungsanalyse Stadt Chur



Gefährdungsanalyse der Stadt Chur

Katastrophenorganisation im Berichtsjahr 2024

An drei Rapporten hat sich der Kernstab der KATA-Organisation im Berichtsjahr getroffen. Ziel dieser Rapporte was es die Gefährdungsanalyse der Stadt Chur komplett zu überarbeiten und die Gemeinden Haldenstein, Maladers und Tschierschen-Praden in die Gesamtanalyse zu integrieren.

Die Gefährdungsanalyse für die Stadt Chur musste aufgrund der kantonalen Vorgaben, wonach solche Analysen alle vier bis sechs Jahre zu überarbeiten sind, neu ausgearbeitet werden. Die Stadt Chur ist vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt welche die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlage bedrohen. Mit der Gefährdungsanalyse werden die relevanten Gefährdungen analysiert und die Risiken abgeschätzt sowie vorbeugende Massnahmen und Interventionen festgelegt. Grundsätzlich ist die Analyse in drei Teilbereiche gegliedert:

- Naturbedingte Gefährdungen
- Technikbedingte Gefährdungen
- Gesellschaftsbedingte Gefährdungen

Im Berichtsjahr haben weitere Einsatzabschnittschefs des Kata-Stabs den vom Amt für Militär und Zivilschutz durchgeführten Grundkurs «Gemeindeführungsstab» besucht. Diese Ausbildungen dienen dazu, in einem Ereignisfall die Grundstrukturen des Führungsrhythmus zu kennen und damit die Rapporteffizienz deutlich zu steigern.

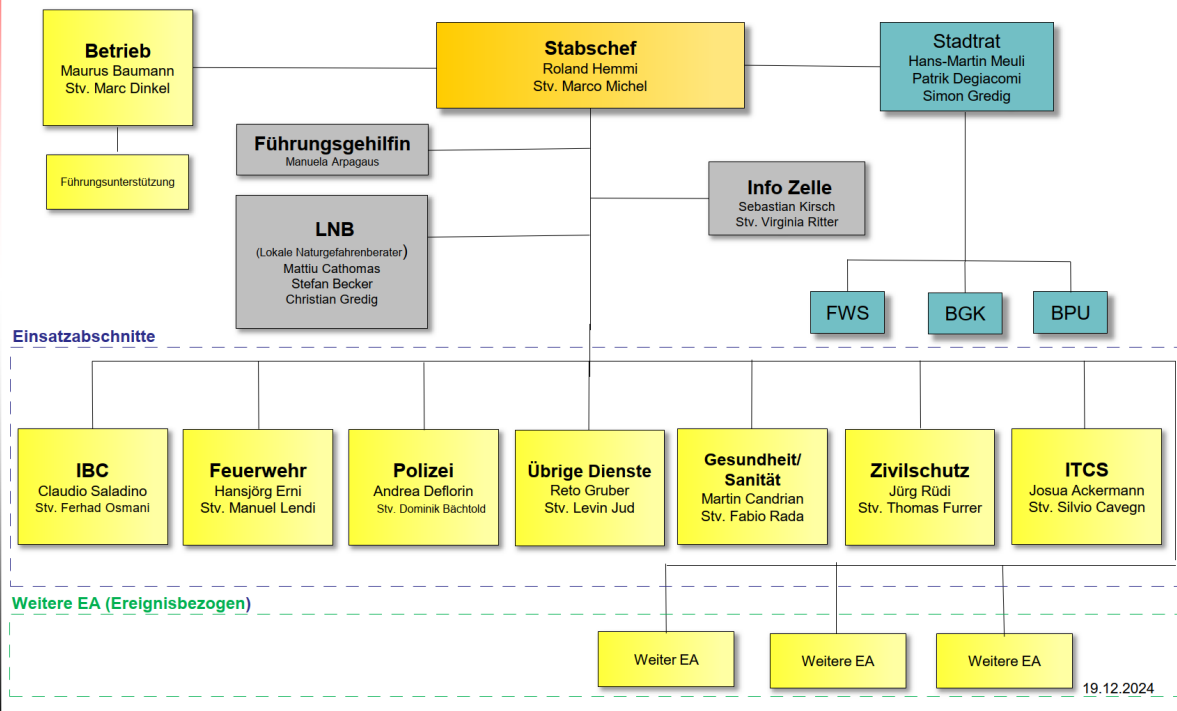
Am Schlussrapport vom 18. Dezember 2024 wurde nochmals auf die Bedeutung der Gefährdungsanalyse verwiesen. Ebenso wurde die durch den Stadtrat genehmigte Reorganisation und Neumitglieder des Kata-Stabs vorgestellt.





Stadt Chur

Kata-Stab der Stadt Chur per 1.1.2025



19.12.2024

Organigramm 2025



Stadtarchiv

Der Neubau des Stadtarchivs im «Mehrwerk» wurde im Berichtsjahr fertiggestellt und der Archivschlüssel wurde offiziell an die Stadt Chur übergeben. Die Arbeiten konzentrierten sich massgeblich auf die Vorbereitung und Planung des bevorstehenden Umzugs. Seit 1977 kam es zum zweiten Mal zu einem Wechsel in der Leitung des Stadtarchivs. Die Bevölkerung zeigt weiterhin grosses Interesse am Archiv und seinem Angebot, was zu einem erneuten Besucherrekord führte.

Aufgaben

- Aufbewahrung, Erschliessung und Auswertung des Archivguts
- Betreuung von Deposita und Schenkungen
- Beantwortung von Anfragen
- Betreuung von Kundinnen und Kunden
- Vermittlungstätigkeit, Publikationen und Ausstellungen zur Stadtgeschichte

Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.50	0.68	0.62	0.65
Ertrag	0.03	0.08	0.08	0.07
Saldo	-0.47	-0.60	-0.54	-0.58
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	3	3	3	3
Stellenprozente	200	300	300	300



Personelles

Das Berichtsjahr stand im Zeichen bedeutender personeller Veränderungen. Nach über 17 Jahren als Stadtarchivar übergab Ulf Wendler im Februar die Amtsleitung an die bisherige Stellvertreterin Katarzyna Mathis und verabschiedete sich in den Ruhestand. Für die vakante Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeiterin konnte Clara Müller gewonnen werden.

Entwicklung des Stadtarchivs

Im Auftrag der Inventx Immobilien AG setzte die Ralbau AG den Bau der Liegenschaft fort, in der das Stadtarchiv ab 2025 einige Räumlichkeiten beziehen wird. Die Hochbauarbeiten am «Mehrwerk» liefen planmässig und der Innenausbau wurde rechtzeitig abgeschlossen. Der Bau wurde Ende November abgenommen und am 18. Dezember erfolgte die feierliche Schlüsselübergabe an die Stadt. Im Januar 2025 werden die letzten nutzerspezifischen Einbauten sowie die Montage der Rollregalanlagen durchgeführt, sodass das neue Stadtarchiv ab Februar 2025 bezogen werden kann.



Die offizielle Schlüsselübergabe markierte einen historischen Moment für das Stadtarchiv. Im Bild (v.l.n.r.): Hans Nagel (Inventx), Stadtpräsident Urs Marti, Gregor Stücheli (Inventx) und Stadtarchivarin Katarzyna Mathis. (Foto Stadt Chur)

Das Berichtsjahr war geprägt von intensiven Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für den Umzug. Die Inventarisierung der Bestände wurde abgeschlossen und alle Neuzugänge in Archivschachteln verpackt. Zudem wurden die Umzugsreihenfolge und der Belegungsplan für die neuen Magazine fertiggestellt.

Das Stadtarchiv Chur digitalisiert seine audiovisuellen Bestände. Im Berichtsjahr wurden rund 304 Audiokassetten aus dem Nachlass von Werner Tester (N 256) sowie 450 vom Essigsäure-Syndrom befallene Mittelformatnegative aus dem Nachlass Walter Goetz (N 116) erfolgreich digitalisiert. Für 2025 ist die Digitalisierung weiterer fragiler Datenträger vorgesehen.

Seit April des Berichtsjahres macht das neue Kulturportal Graubünden «Porta Cultura» die Bündner Kultur online sichtbar. Über das Portal hat das Stadtarchiv seine Urkundensammlung zugänglich gemacht. Es handelt sich um vollständige Verzeichnisinformationen zu den knapp 1'400 Urkunden und um Digitalisate von einzelnen Dokumenten.



Archivbenutzung



Es kann losgehen – verpackte Neuzugänge und für den Umzug vorbereitete Stapelbehälter im Magazin 2 (Foto Stadtarchiv Chur)

Das Stadtarchiv Chur blickt auf ein erfolgreiches Berichtsjahr mit anhaltend hoher Nachfrage zurück. Insgesamt wurden 2'686 Anfragen bearbeitet, eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (1'850). Darunter fielen 1'490 (1'101) telefonische und schriftliche Anfragen zur Geschichte der Stadt, inklusive Haldenstein und Maladers sowie zu den ehemaligen Kreisen der heutigen Region Plessur. Darüber hinaus besuchten 1'196 (701) Kundinnen und Kunden das Stadtarchiv persönlich. Die aussergewöhnlich hohe Anzahl Besucherinnen und Besucher ist unter anderem auf den grossen Erfolg der Aktivitäten des Stadtarchivs am Bundstag zurückzuführen.

Im Rahmen der Vermittlungstätigkeit des Stadtarchivs wurden verschiedene Führungen u. a. für Studierende der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) und der Fachhochschule Graubünden (FHGR) sowie für Schülerinnen und Schüler der Talentklasse der Stadtschule, für den Gemeinderat von Bagen (BE) und für die kantonalen Kulturgüterschutz (KGS)-Spezialisten durchgeführt.

Neuzugänge

Die Bestände des Archivs wuchsen auch im Berichtsjahr kontinuierlich. Aufgrund von Platzmangel mussten jedoch einige Aktenübernahmen, die ursprünglich für 2024 geplant waren, auf 2025 verschoben werden. Aus der städtischen Verwaltung wurden rund 29 Laufmeter Akten sowie 15 GB digitale Dokumente abgeliefert. Zu den abgelieferten Unterlagen zählen Materialien folgender Dienststellen und Abteilungen:

Stadtkanzlei (Protokolle, Beschlüsse, digitale Akten etc.), Stadtpräsidium (Akten, Fotos, Objekte), Stadtarchiv (Akten), Sekretariat Department BGK (Verträge, Protokolle etc.), Schuldirektion (Zeugnislisten digital etc.), Sportfachstelle (Verträge), Kulturfachstelle (Beitragsgesuche, Belegexemplare etc.), Soziale Dienste (Fallakten), Kind Jugend Familie (Akten), Zivilschutz (Objekte), Stadtpolizei (Film, Polizeifotos), Kreis Chur (Erbbescheinigungen und -sachen), Region Plessur (Protokolle, Projekte etc.).



Das Stadtarchiv wird in der Bevölkerung nicht nur als Anlaufstelle für Anfragen zur Stadtgeschichte, sondern auch als zuverlässige Institution zur dauerhaften Aufbewahrung wertvoller Hinterlassenschaften geschätzt. Im Berichtsjahr wurden folgende Nachlässe im Umfang von rund fünf Laufmetern übernommen:

Jacqueline und Roland Hemmi (Schenkung EHC Chur, Kantonsschüler Fussballclub Chur), Luisa Zendralli (Nachlass Zendralli), Bernard Dorner (Hermann Dorner-Lloyd), Hans-Peter Steiner (Nachlass Wespe/von Hoven/Hassler), Max Rupff (Nachlass Max Rupff), Bettina Ruf (Ölbilder), Ritter Schumacher AG Architekten (Globus Pläne, Nachlass Hartmann), Marco Giannini (Kaninchen-Züchter-Verein Chur), Monika Gantenbein-Matt (Nachlass Frommelt), Rico Schmid (Nachlass Ines und Mia Schmid), Gian-Battista von Tschärner (Genossenschaft Weinbaumuseum Neubruchtorkel), Hans-Jürg Moritzi (Nachlass Moritzi), Gaudenz Schmid (Nachlass Gaudenz Schmid), Corsin Schnoz (Nachlass Pulvermühle), Claudia Caviezel (Katholischer Frauenverein), Vera Lütcher (Nachlass Lütcher) sowie weitere Schenkungen von Einzeldokumenten und Objekten.

Zudem wurden bei Antiquariat Bartko-Reher, Buch-Antiquariat Narrenschiff, Luzernerraute GmbH, Familie Schneckenburger und auf Ricardo diverse Ansichtskarten, Fotografien und Grafiken, historische Publikationen, zwei Kaufbriefe 17.–18. Jh. und verschiedene Dokumente privater Herkunft erworben.



Neuzugang im Berichtsjahr – Stadtansicht der künstlerisch begabten Coiffeuse und Wirtin Fida Trinkkeller-Ragetti (1848–nach 1917), Blick auf das Absonderungshaus Salvatore, ca. 1880 (Foto Stadtarchiv Chur)

Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten

Im Berichtsjahr konnten die Erschliessungs- und Ordnungsarbeiten an den Akten des Gemeindegarchivs Haldenstein (Q III/001–030) abgeschlossen werden. Im Rahmen der laufenden Arbeiten wurden folgende Verwaltungsakten bearbeitet: Stadtkanzlei (Beschlüsse Stadtrat, Anträge an Stadtrat, Botschaften an Gemeinderat, Abstimmungen und Wahlen), Stadtpräsidium (Akten Legislaturen 1997–2000 und 2001–2012), Soziale Dienste (Fallakten), Sekretariat Department BGK (Verträge, Protokolle), Sportfachstelle (Verträge), Schulzahnklinik (Akten), Stadtpolizei (Film), Zivilschutz (Objekte), Tiefbaudienste (Akten Strassenbau), Sportanlagen (Akten), Kreis Chur (Erbbescheinigungen und -sachen), Region Plessur (u. a. Protokolle).

Zudem wurden folgende private Bestände erfasst: Nachlässe Familie Wespe/von Hoven/Hassler (N 258), EHC Chur (N 259), Club kochender Männer Scaläratopf (N 260), Pfadi St. Luzi (N 261), Pfadi Phönix (N 262), Jodelclub Calanda (N 263); nachträgliche Schenkungen zu bestehenden Nachlässen: Stiftung Lienhard-Hunger (D 012), Theodor Hartmann (N 020), Gipfelbuch Fühörnli (N 100.078), Pfadi Chur (N 115), Gaudenz Schmid (N 180), Familie Köhl



(N 191), Max Rupff (N 202), Familie Zendralli (N 208), Maitla Pfadi (N 227), Katholischer Frauenverein (D 008); kleinere Schenkungen: Familie Lüscher (N 100.091), Kantonsschüler Fussballclub Chur (N 100.101), Andreas La Roche (N 100.102), Theo Haas-Vicente (N 100.103), Stephan Schenk (N 100.104), Sabine Bietenhader (N 100.105); einzelne Fotos, Ansichtskarten (F 01–F 02, F 04, F 06), Fotoalben (FA), Grafiken (G I/1), diverse Publikationen (STC, BD V/3).

Archiv der Region Plessur

Die Präsidentenkonferenz der Region Plessur übertrug dem Stadtarchiv Chur die Verantwortung für die Betreuung des Archivs der Region Plessur. Im Jahr 2015 wurden die Archivbestände der ehemaligen Kreise Chur, Churwalden und Schanfigg in die Räumlichkeiten des Stadtarchivs Chur überführt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 21 Anfragen (28 Vorjahr) bearbeitet: 11 (19 im Vorjahr) betrafen den ehemaligen Kreis Chur, 3 (0 im Vorjahr) den ehemaligen Kreis Churwalden und 5 (4 im Vorjahr) den ehemaligen Kreis Schanfigg sowie 2 (5 im Vorjahr) die Region Plessur.

Grabstätten auf den Friedhöfen

Im Rahmen einer Begehung am 12. Juni des Berichtsjahres wurde für 15 (24 im Vorjahr) Privatgräber auf den Friedhöfen Daleu, Hof, Masans, Totengut und Haldenstein die historische Bedeutung der Bestatteten abgeklärt.

Vermittlungstätigkeit, Ausstellungen und Publikationen



«500 Jahre Drei Bünde» in Chur – Stadtarchivarin Katarzyna Mathis führt die Besucherinnen und Besucher durch die historische Ratsstube (Foto Matthias Nutt)

Anlässlich der 500-Jahr-Feier des Freistaats der Drei Bünde in Chur organisierte das Stadtarchiv Chur eine Ausstellung, einen Vortrag und eine Reihe von Führungen durch die geschichtsträchtigen Räumlichkeiten des Churer Rathauses. Der Vortrag und die Rathausführungen verzeichneten aussergewöhnlich hohe Besucherzahlen (über 300 Personen). Die Ausstellung «Churer Idylle – Eintracht, Stadtansichten und Geschichten» zeigte Grafiken und Fotos aus dem Bestand des Stadtarchivs.

Zudem erhielten die Rathausbesucherinnen und -besucher die seltene Gelegenheit, das seit Jahrzehnten nicht öffentlich ausgestellte Gemälde «Allegorie der Drei Bünde» zu bewundern. Im Rahmen des Vortrags «Die Drei Bünde und die Churer Zunftbürger» stellte Ulf Wendler die Chronik der Familie Terz vor.

Als Beitrag zum Jubiläum «500 Jahre Freistaat der Drei Bünde» veröffentlichte die Historische Gesellschaft Graubünden eine neue, umfangreiche Publikation «Bündner Gerichtsfälle seit 1500». Drei Beiträge in diesem Werk stammen aus der Feder von Mitarbeitenden des Stadtarchivs. Ulf Wendler beleuchtete den Fall eines illegalen Buchvertriebs. Katarzyna Mathis verfasste einen Artikel über einen Eheskandal in der Churer Oberschicht und Mirjam Schenk schrieb einen Beitrag über einen Baumwolldiebstahl von 1769 im Churer Kaufhaus.



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Kontaktstelle Wirtschaft

Die Kontaktstelle Wirtschaft engagiert sich in der Unterstützung von Unternehmen bei Ansiedlungs- oder Umsiedlungsprozessen, der Pflege von Beziehungen zu ansässigen Firmen und Wirtschaftsverbänden sowie der Vernetzung verschiedener Interessengruppen. Zu den weiteren Aufgaben zählen der Aufbau von Clustern, die Entwicklung von Arealen sowie die Förderung von Projekten zur Belebung der Alt- und Innenstadt. Ergänzend werden situative Massnahmen umgesetzt, um zusätzliche Wertschöpfung zu generieren und die Attraktivität der Stadt zu steigern, wie etwa durch den City-Event Big Air Chur, den Mühlturm oder das Street Art Festival. Ausserdem wurde mit der Umsetzung diverser Projekte im Rahmen der regionalen Standortentwicklungsstrategie der Region Plessur begonnen.

Aufgaben

- Ansiedlung Unternehmen und Standortförderung
- Vorstand Chur Tourismus
- Situative Geschäfte und Belebung der Alt- und Innenstadt
- Regionalmanagement Region Plessur

Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.40	0.93	0.95	1.03
Ertrag	0.00	0.02	0.05	0.01
Saldo	-0.40	-0.91	-0.89	-1.02
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	1	0*	0*	0*



Stellenprozente	80	0*	0*	0*
-----------------	----	----	----	----

* Seit der Zusammenführung der Kontaktstelle Wirtschaft mit dem Regionalmanagement der Region Plessur werden die 220 Stellenprozente der vier Mitarbeitenden vollumfänglich von der Region Plessur getragen.

Wirtschaftsentwicklung und -förderung

Im Rahmen der direkten Wirtschaftsförderung widmete sich der Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft der Vermittlung von Landparzellen, der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie der Unterstützung bei Erweiterungsprojekten bestehender Betriebe. Dazu gehören der regelmässige Austausch und die Kontaktpflege mit Unternehmen, Verbänden und Organisationen sowie zahlreiche Gespräche und Abklärungen mit Investoren, Unternehmern und kantonalen Ämtern.

Ansiedlungen/Standortförderung

Im Berichtsjahr hat die Wirtschaftsförderung einen zentralen Schwerpunkt gebildet, mit zahlreichen Standortförderungsprozessen, die durch intensive direkte Kontakte vorangetrieben wurden. Dabei wurden diverse Unternehmen in Chur aktiv beraten und betreut, was den erheblichen Zeit- und Ressourceneinsatz in diesem Bereich verdeutlicht. Besonders hervorzuheben sind:

- ITW Ingenieurunternehmungen AG, Zweigniederlassung St. Moritz - Eröffnung liug.Innovationszentrum
- Velosolution Schweiz GmbH & Domenig Immobilien AG - Standortsuche und Verhandlungen für das Projekt Velosolution Farm
- Schweizerischer Fussballverband - Standortwahlverfahren
- Weber AG Stahl- und Handwerkerzentrum Chur- Erweiterungsbau
- Nocasa Partner AG - La-Nicca Gewerbefläche
- esave AG - Standortausbau
- Zero Edition GmbH – Neuansiedlung
- Cudos AG, Zweigniederlassung Chur
- Ansiedlungsverhandlungen:
 - Garage Adank Chur AG
 - attempto GmbH & Co. KG, DE - München
 - Hoss Mobility GmbH, AT - Waldhausen
- Investorengespräche Neubau Hotels



Eröffnung liug.Innovationszentrum

Chur Tourismus Vorstand

Als Delegierter des Stadtrats ist der Leiter Kontaktstelle Wirtschaft im Vorstand von Chur Tourismus tätig und fungiert als Bindeglied zwischen der Stadt Chur und Chur Tourismus. Die Organisation befindet sich weiterhin in einer Transformationsphase, an der der Leiter Kontaktstelle Wirtschaft als Vorstandsmitglied aktiv beteiligt ist. Im Berichtsjahr hat er sowohl an strategischen als auch an zahlreichen operativen Aufgaben mitgewirkt und Projekte vorangetrieben sowie einen wesentlichen Beitrag zur neuen Gästeinformation an der Bahnhofstrasse geleistet.

Mühleturm

Im Jahr 2018 schuf der Churer Urban-Art-Künstler Fabian Bane Florin gemeinsam mit seinem Team das grösste Wandgemälde der Schweiz am Churer Mühleturm. Fast drei Jahre lang strahlte der Kristall vom 40 Meter hohen Gebäude, bis im Oktober 2021 das ursprüngliche Motiv im oberen Teil durch ein neues Sujet ersetzt wurde, das im Rahmen eines Schülerwettbewerbs ausgewählt worden war. Im Berichtsjahr gestaltete Bane beide übers Eck bemalten Fassaden komplett neu, um ein bleibendes und wegweisendes Kunstwerk zu schaffen, das die Vision einer fortschrittlichen und modernen Stadt repräsentiert.

Im Zentrum steht eine Frauenfigur, die drei Lichtquellen in den Händen hält und eine Augenbinde trägt. Die Lichtquellen repräsentieren die drei Bünde, deren Zusammenschluss vor 500 Jahren den Grundstein für den Kanton Graubünden legte. Das Licht symbolisiert Hoffnung, die Augenbinde Vertrauen. Der Mais, der die Wächterin umgibt und im Mühleturm verarbeitet wird, steht für Zuwanderung – ein entscheidender Faktor in der Entwicklung und dem Wachstum des Kantons.



Mühleturm (Fabian Bane Florin)

Street Art Festival, 21. bis 23. Juni

Der Mühleturm spielte eine zentrale Rolle bei der wachsenden Begeisterung für das Thema Street Art in Chur. Vom 21. bis 23. Juni verwandelten Urban Artists aus der Schweiz, Deutschland, England, Griechenland, Italien, Korea, den Niederlanden und China das Stadtzentrum in eine riesige Open-Air-Galerie. Drei Tage voller Kreativität: 56 Artists, 14 Murals, 31 Live Paintings, Jam, Breakdance-Battle, Rap-Cypher, Graffiti-Battle, Artist-Talks, Workshops, Führungen, Street Food und mehr. Das Festival war trotz des teils regnerischen und stürmischen



Wetters ein voller Erfolg, unterstrich die Bedeutung von Street Art in Chur und begeisterte zahlreiche Besuchende aus der ganzen Schweiz.



Street Art Festival 2024: Impressionen der Bahnhofstrasse, Manor Fassade, Stadtpark (Street Art Festival Webseite)

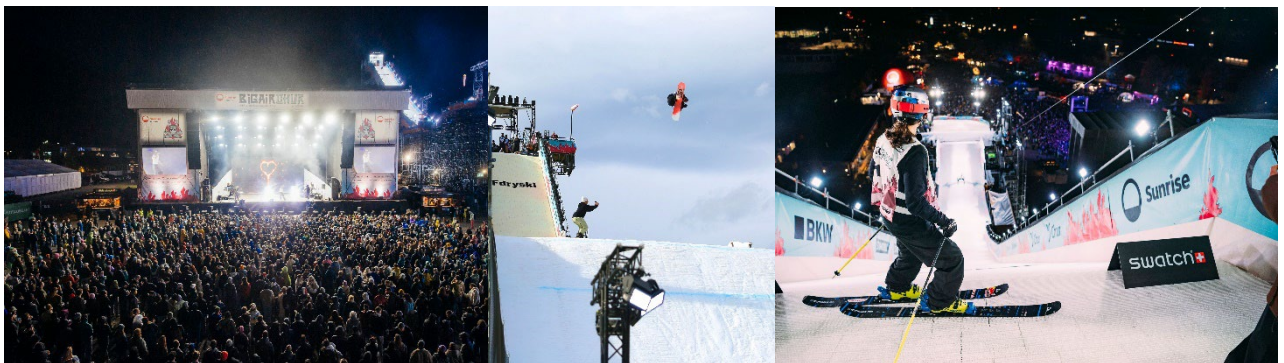
Big Air Chur, 18. und 19. Oktober

Der City-Event Big Air Chur verbindet ein Musikfestival mit einem FISFreestyle Big Air Weltcup und bietet so ein einzigartiges Erlebnis für Sport- und Musikfans. Die Stadt Chur, unter der Leitung der Kontaktstelle Wirtschaft, koordiniert den City-Event gemeinsam mit der Veranstalterin First Event AG.

Vom 18. bis 19. Oktober fand der Big Air Chur bereits zum vierten Mal auf dem Eventgelände der Oberen Au statt. Die besten Freestyle-Athleten und -Athletinnen im Ski und Snowboard lieferten zum Auftakt der FIS-Weltcup-Saison 2024/2025 ein Highlight nach dem anderen über den 41.5 Meter hohen Kicker und begeisterten das Publikum mit ihren beeindruckenden Tricks.

Zusätzlich sorgten nationale und internationale Musikacts auf der grossen Showbühne für ausgelassene Stimmung.

Zahlen und Fakten: 20'500 begeisterte Gäste, über 1'500 Helfende, 150 Athletinnen und Athleten aus 25 Ländern sowie neun nationale und internationale Bands, über 15 DJ's an den Afterpartys und zahlreiche Sponsoren-Bauten mit Aktivitäten.



Big Air Chur 2024: Konzert Nemo, Training Snowboard Männer, Freeski Finals, Mathilde Gremaud (Lammerhirt)

Auftritt der Stadt Chur am Big Air Chur 2024:

Im Berichtsjahr präsentierte sich die Stadt Chur an ihrem Stand gemeinsam mit Chur Tourismus und Padelta Chur. Im Padelta-Käfig konnten Neulinge erste Erfahrungen mit dieser Trendsportart sammeln, während erfahrene Spieler Trainingsmatches gegen sich selbst bestritten.

Zusätzlich konnten persönliche Big Air-Erinnerungen im Zelt von Chur Tourismus auf kleine Magnete gedruckt und als Souvenir mit nach Hause genommen werden. Eine Chillout-Area lud zum Entspannen und verschiedene lebensgrosse Spiele zum Verweilen ein. Zudem konnten sich die Besuchenden mit Big Air-Merchandising-Artikeln eindecken.

Vorweihnachtszeit Chur

Die Vorweihnachtszeit ist für den Einzelhandel und die Gastronomie entscheidend, da die Umsätze in dieser Zeit ihren Höhepunkt erreichen. Ein stimmungsvolles Ambiente stärkt die Alt- und Innenstadt in dieser wichtigen Zeit.

Der Christkindlimarkt belebte auch im Berichtsjahr die Innenstadt bis Weihnachten und erstreckte sich entlang der Bahnhofstrasse. Der grosse regionale Weihnachtsmarkt sorgte an zwei Tagen zu Beginn der Adventszeit für festliche Stimmung in der Altstadt. Um die weihnachtliche Atmosphäre in der Altstadt auch danach zu erhalten, verbindet seit dem Vorjahr die «Weihnachtsbaum-Allee» die Alt- und Innenstadt. Geschmückte Tannenbäume entlang der Poststrasse schaffen eine festliche Atmosphäre, ohne den Handel in den Gassen zu beeinträchtigen. Zusätzlich bereichern die Erlebnislounge und die Eisstockschiessbahn das Angebot an der Poststrasse.



Eisstockschiessen an der Poststrasse

Regionalmanagement Region Plessur

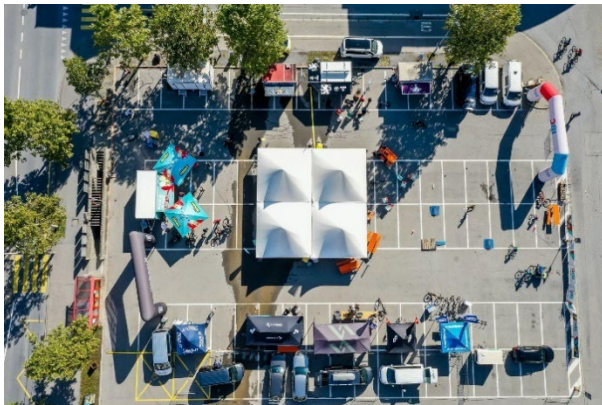
Das Regionalmanagement ist Teil der Region Plessur und engagiert sich für den Erhalt sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen. Das Team arbeitet an vielfältigen Projekten und Aufgaben, die sowohl für die Region Plessur als auch für die Stadt Chur relevant sind.

Das oberste Organ des Regionalmanagements ist die Präsidentenkonferenz. Sie empfängt Berichte und entscheidet über strategische Stossrichtungen. Über den Kanton Graubünden können NRP-Projekte (Neue Regionalpolitik) eingereicht werden, die potenzielle Fördergelder aktivieren, wie beispielsweise das Projekt «Ultrahochbreitband Graubünden».



Die regionale Standortentwicklungsstrategie der Region Plessur umfasst sechs strategische Themenfelder, aus denen im Berichtsjahr mehrere Projekte initiiert oder erfolgreich umgesetzt wurden.

- Plessur:digital – Webseite zur Stärkung der Sichtbarkeit der Region
- Volunteers Community Region Plessur – Helferpool für Events in der Region
- E-Bike Festival – Vernetzung und Wertschöpfung für die Standortgemeinden
- Bedürfnis Check-Up Velo-Infrastrukturen – Umfrage für Folgeprojekte zur Verbesserung der Velo-Angebote und Infrastrukturen in der Region
- Bike Roundtable – Synergienutzung und Vorantrieb des Bike Angebots in der Region und Lenzerheide
- Bike Masterplan 3.0 Region Plessur/Lenzerheide – Stärkung der Bike Region Plessur
- ICT Infoveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Regionen Prättigau/Davos und Maloja als Service Public
- «Ultrahochbreitband Graubünden» – Schnelles Internet für die Region



E-Bike Festival 14. und 15. September 2024



KMU Impulsveranstaltung, iBW, 27. November 2024

Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Personaldienste

Im Zentrum der Aktivitäten 2024 stand die umfassende Totalrevision der Personalreglemente, die nach zwei Jahren intensiver Arbeit einstimmig durch den Gemeinderat verabschiedet wurde. Ein weiterer Fokus lag auf der Fusion mit Tschierschen-Praden mit der Integration von 19 Mitarbeitenden. Zur Förderung einer wertschätzenden Führungskultur wurde die Schulung «Positive Leadership» evaluiert, deren Einführung ab 2025 geplant ist. Die Definition der Legislaturziele 2025–2028 bildete einen letzten Meilenstein, um strategische Leitplanken für die zukünftige Entwicklung und Zusammenarbeit zu setzen.

Aufgaben

Management der Personalressourcen • Personalplanung • Personalbudget • Personalentlohnung • Personalentwicklung (Weiterbildung, Berufsbildung, Praktika etc.) • Rechenschaft gegenüber Fiko und GPK	Management des organisationalen Wandels • Personalpolitik mitgestalten • Anpassung Weiterbildungspolitik • Anpassung Salärssystem • Anpassung Personalrecht
Administration • Lohn • Sozialversicherungen (Unfall-, Krankentaggeldversicherung, Familienzulagen, EO, etc.) • Gewinnungs- und Trennungsprozess (Inserate publizieren, Bewerbungen erfassen, Arbeitsverträge ausstellen, Kündigungsbestätigungen erstellen, etc.) • Organisation von Personalanlässen • Zeitbewirtschaftung • Dienstaltersgeschenke	Betreuung • Unterstützung Vorgesetzte bei rechtlichen Fragen, Rekrutierung, Mitarbeiterbeurteilung, beruflich schwierigen Situationen etc. • Unterstützung Mitarbeitende (Beratung in Sozialversicherungs-Fragen, in beruflich schwierigen Situationen, Förderung der Weiterentwicklung etc.) • Vermitteln, Interessen des Arbeitgebers und Arbeitnehmers überein bringen • Arbeitssicherheit



Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.44	1.90	1.74	2.18
Ertrag	0.21	0.24	0.22	0.36
Saldo	-1.23	-1.66	-1.52	-1.82
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	5	7	6	7
Stellenprozente	450	550	550	670

Personalfluktuation und Personalgewinnung

Die Fluktuationsrate (Kündigungen durch Arbeitnehmende) liegt im Berichtsjahr bei 8,67 % (7,42 %). Die Gesamtfuktuation beträgt 12,35 % (11,08 %). Im Berichtsjahr waren 32 (33) Aus- tritte durch Altersrücktritte zu verzeichnen. Die Ausgetretenen haben sich – oft während vie- ler Jahre – für die Stadt Chur eingesetzt und für professionelle Dienstleistungen gesorgt. Da- für gebührt ihnen volle Anerkennung.

Im Zuge der Personalgewinnung bewarben sich auf 209 (167) ausgeschriebene Stellen 1'900 (1'343) Bewerberinnen und Bewerber. Der Fachkräftemangel ist je nach Branche und Stellen nach wie vor stark spürbar und wirkt sich negativ auf die Anzahl Bewerbungen aus.

Die Personaldienste heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen weiterhin einen guten Start in den Diensten der Stadt Chur.

Personalbestand

Der Personalbestand umfasst Ende des Berichtsjahres:

	Total 2023	Verwaltungs- + Betriebspersonal			Lehrpersonen			Total 2024		
		m	w	total	m	w	total	m	w	total
Vollzeitbeschäftigte	488	238	85	323	85	82	167	323	167	490
Teilzeitbeschäftigte	636	81	171	252	93	316	409	174	487	661



Reinigungspersonal	76	2	70	72	-	-	-	2	70	72
Polizei-Aspiranten	12	7	3	10	-	-	-	7	3	10
Lernende	26	19	8	27	-	-		19	8	27
Total	1238	347	337	684	178	398	576	525	735	1260

Personalkosten

	2016	2022	2023	2024
Gehälter	86'045'525	95'679'739	100'967'031	104'282'844
Dienstaltersgeschenke	442'462	277'648	275'091	258'474
Wohnsitzzulage	0	0	0	0
Lohnzulagen	665'183	707'072	717'433	735'464
andere Vergütungen (inkl. Spesenentschädigung)	707'426	986'922	943'323	1'056'323
Total Lohnaufwand	87'860'596	97'651'380	102'902'878	106'333'105
Aufwand zu Lasten Dritter:				
Familienzulagen	1'548'020	1'539'453	1'558'475	1'572'347
Lohnersatz (Kranken-, Unfall, EMV/IV-Taggeld, EO)	1'318'160	1'817'315	1'746'356	1'806'836



Willkommenstag für neue Lernende am Mittwoch, 7. August 2024

Im August 2024 haben zehn neue Berufslernende und ein Praktikant der Stadt Chur ihre berufliche Ausbildung in Angriff genommen. Mit einem Willkommenstag wurden die Berufslernenden offiziell begrüsst und erhielten einen Einblick in das Innenleben einer Verwaltung.

Die neuen Lernenden wurden durch Urs Marti, Stadtpräsident, Claudia Stebler, Leiterin Personaldienste und Andrina Roner-Thom, Stv. Leiterin Personaldienste herzlich willkommen geheissen. Nach der Begrüssung konnten die Berufslernenden bei einem Interview mehr über den beruflichen Hintergrund und Werdegang des Stadtpräsidenten, Urs Marti, erfahren. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Lernenden die Aufgabengebiete der einzelnen Dienststellen und lernten so die vielseitigen Dienstleistungen und Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung kennen. Ein Postenlauf durch die verschiedenen Stellen und Gebäude der Stadtverwaltung rundete den Vormittag ab.

Bei einer Rätselschnitzeljagd am Nachmittag lernten die neuen Berufslernenden die Altstadt von Chur besser kennen und konnten knifflige Rätsel lösen.



Ihre Lehre bei der Stadt Chur, Region Plessur und IBC angetreten haben:

Vorne v.l.n.r.: Nico Caminada (Forstwart), Nico Spadin (HMS 3 + 1), Jann Accola (Informatiker), Nikos Dogas (Fachmann Betreuung), Enjo Minni (Kaufmann)

Hinten v.l.n.r.: Linus Hartmann (Forstwart), Selina Saladin (Fachfrau Betreuung), Meliha Ahmetbasic (Zeichnerin), Senja Geiser (Kauffrau), Jason Beeli (Netzelektriker), Vincent Peters (ICT-Fachmann)

Eben falls auf dem Bild hinten rechts Urs Marti (Stadtpräsident).

Lehrabschlussfeier

Am Mittwoch, 3. Juli 2024, wurde in der Rathaushalle der erfolgreiche Lehrabschluss von zehn Lernenden bei der Stadt gefeiert. Im Beisein der Stadträtin Sandra Maissen hat Urs Marti allen Lernenden gratuliert sowie den Ausbildungsverantwortlichen und Berufsbildner/-innen für ihre grosse Unterstützung während der Lehrzeit gedankt.

Bledi Demishai, Informatiker, hat in den Rängen mit der hervorragenden Schlussnote von 5.5 abgeschlossen. Zu dieser ausserordentlichen Leistung gratulieren wir speziell.

Die Personaldienste gratulieren allen erfolgreichen Lehrabsolventinnen und -absolventen herzlich und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg - in beruflicher wie persönlicher Hinsicht.



Hinten v.l.n.r.:

Urs Marti, Stadtpräsident; Elijah Niklas Kühne, Kaufmann; Bledi Demishai, Informatiker; Luca Capalbo, Netzelektriker; Alessio Ciccone, Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau; Alessio Berger, Forstwart; Sandra Maissen, Stadträtin

Vorne v.l.n.r.:

Asya Gees, HMS 3 + 1; Ines Silva Ribeiro, Fachfrau Betriebsunterhalt; Elham Ahmadi, Kauffrau

Nicht auf dem Bild:

Salome Valaulta, Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung; Cla Heeb, Forstwart



Pensionierungen

Insgesamt sind bei der Stadt Chur und der Region Plessur in diesem Jahr 33 Mitarbeitende in den Ruhestand verabschiedet worden. Die Feierlichkeiten wurden durch die Departements-Assistentinnen organisiert und einzeln abgehalten.

Stadtrat Patrik Degiacomi würdigte am 11. Dezember 2024 14 der dieses Jahr insgesamt 19 in den Ruhestand tretenden Mitarbeitenden seines Departementes anlässlich einer Feier im Gemeinderatssaal.

Am 6. Dezember 2024 Stadtpräsident Urs Marti die Pensionierten aus dem Departement FWS und BPU sowie aus der Region Plessur zu einer Abschiedsfeier im feierlichen Rahmen ins Restaurant Rebleuten ein.

Die Personaldienste danken folgenden Mitarbeitenden für ihre Treue und die erbrachten Leistungen und wünschen ihnen für ihre Pension nur das Beste:

Departement FWS:

Milijana Maric-Djuric, Reinigungsmitarbeiterin, Domenic Gustin, Sachbearbeiter Stadtpolizei, Jürg Egger, ehemaliger Leiter Finanzen und Steuern, Heinz Gallus, Leiter Einwohnerdienste, Walter Bärtsch, Hauswart Schulhaus Stadtbaumgarten, Marcus Andreoli, Hauswart Schulhaus Montalin, Rosmarie Ryffel-Gadient, Kassierin Sport- und Eventanlagen

Departement BGK:

Annatina Albin-Nicolay, Lehrperson Primarstufe Stadtschule, Bernhard Allemann, Berufsschullehrperson GBC, Lukas Bär, Lehrperson Primarstufe Stadtschule, Tarcisia Chirico-Chiavi, Gruppenleiterin KTS, Johann Furger, Berufsschullehrperson GBC, Mathias Heinz, Berufsschullehrperson GBC, Regula Herrmann-Sievi, Fachlehrperson Sekundarstufe Stadtschule, Markus Jost, Lehrperson Sekundarstufe Stadtschule, Christine Keller-Heinz, Berufsschullehrperson GBC, Ursula Kurmann, Rayonleiterin KTS, Erika Mezger, Rayonleiterin KTS, Nicole Kaiser, Abteilungsleiterin KTS, Reto Peng, Leiter Fachunterricht GBC, Kerstin Peters, Leiterin Schulzahnklinik, Barbara Schmidt, Sachbearbeiterin Sozialleistungen Dienststelle Gesellschaft, Elsbeth Torri-Ambühl, SHP Kindergarten- und Primarstufe Stadtschule, Bettina Villa-Bernhard, SHP Kindergarten- und Primarstufe Stadtschule, Freddy Zulauf, Lehrperson Primarstufe Stadtschule

Departement BPU:

Annelise Hassler, Reinigungsangestellte, David Raich, Friedhofsmitarbeiter, Robert Berger und Romano Fischer, beide Stadtarbeiter, Regina Catschegn, Mitarbeiterin Bestattungen, Anton Jäger, Leiter Wald und Alpen



Region Plessur:

Verena Davatz, Sachbearbeiterin Kranken- und Sozialversicherungen, Berufsbeistandschaft
Brigitta Müller, Zivilstandsbeamtin, Zivilstandsamt

Pensioniertenfeier Departement FWS und BPU



Pensioniertenfeier Departement BGK



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Sie dient der Geschäftsprüfungskommission zur Ausübung ihrer gesetzlichen Finanzaufsicht und ihrer Oberaufsicht der städtischen Verwaltung. Im Weiteren unterstützt sie den Stadtrat bei der Ausübung seiner Aufsicht über die Stadtverwaltung und der Kontrolle des Finanzhaushalts. Speziell erwähnenswert ist im Berichtsjahr die Durchführung der internen Abklärungen zur Nichteinhaltung vorgegebener Verfahrensabläufe sowie Zusammenarbeit und Stimmung in der Stadtverwaltung.

Aufgaben

- Sicherstellung einer ordnungs- und rechtmässigen Buchführung und Rechnungslegung
- Unterstützung des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bei der Ausübung der verfassungsmässigen Finanzkompetenzen und der Wahrnehmung der Oberaufsicht über die städtische Verwaltung
- Unterstützung des Stadtrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflicht über die städtische Verwaltung
- Durchführung von Dienststellenprüfungen und internen Revisionen
- Nachprüfung der von den Verwaltungsabteilungen begründeten Kosten- und Kreditüberschreitungen
- Überprüfung der von den Dienststellen ausgestellten Zahlungsanweisungen mittels mit-schreitender Kontrolle sowie Zahlungsfreigabe
- Führung des Sekretariats der Geschäftsprüfungskommission

Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.58	0.63	0.61	0.65
Ertrag	0.01	0.01	0.01	0.01
Saldo	-0.57	-0.62	-0.60	-0.65



Personal				
Anzahl Mitarbeitende	4	4	4	4
Stellenprozente	380	380	380	380

Stellung

Administrativ ist die Finanzkontrolle dem Vorsteher des Departements FWS unterstellt. Fachlich ist sie unabhängig und selbständig. Die Finanzkontrolle stützt sich bei ihrer Prüfungstätigkeit auf das Gesetz, auf die Verordnung über die Finanzkontrolle sowie auf die allgemein anerkannten Grundsätze der Revision.

Auftrag

Die Aufgaben und der Auftrag der Finanzkontrolle sind in der entsprechenden Verordnung geregelt. Die Finanzkontrolle prüft den städtischen Finanzhaushalt nach anerkannten Revisionsgrundsätzen. Oberstes Ziel der Finanzkontrolle ist ein ordnungs- und rechtmässiges Finanzgebaren im Aufsichtsbereich. Sie ist bestrebt, mit einer positiv besetzten Perspektive – jedoch aus kritischer und nötiger Distanz – Mängel und Schwachstellen zu identifizieren und Optimierungen zu erwirken. Für die Finanzkontrolle steht im Vordergrund, dass die Verbesserungen im Dialog und auf Basis einer freiwilligen Akzeptanz erreicht werden.

Die Aufgaben der Finanzkontrolle beinhalten im Wesentlichen die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt, die periodische Durchführung von Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen sowie die Prüfung sämtlicher im Berichtsjahr abgeschlossenen und abgerechneten Investitionen und Baubeiträge. Ergänzend zur Prüfung der Jahresrechnung und den Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen erfolgt eine mitschreitende Kontrolle der Belege im Zahlungsverkehr, welche ab einem festgelegten Betrag vorgenommen wird. Schwerpunkte bildeten im Berichtsjahr die internen Abklärungen zur Nichteinhaltung vorgegebener Verfahrensabläufe sowie Zusammenarbeit und Stimmung in der Stadtverwaltung. Erwähnenswert sind auch die internen Abklärungen zur Investorenausschreibung Fuhrhaltereien.

Über sämtliche durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgt eine entsprechende Berichterstattung.



Externe Revisionsmandate

Neben ihrer verwaltungsinternen Tätigkeit prüft die Finanzkontrolle auch die Jahresrechnungen von öffentlichen und privaten Institutionen nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes und den gesetzlichen Vorschriften.

Tätigkeit für die Geschäftsprüfungskommission

Die Leitung der Finanzkontrolle wurde zu sämtlichen Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission und zu den Verhandlungen zwischen der Geschäftsprüfungskommission und dem Stadtrat zu Budget und Jahresrechnung beigezogen. Diese Beratungen führen in Einzelfällen zu Folgeaufträgen an die Finanzkontrolle.

Gesamtwürdigung

Die Finanzkontrolle stellt im Allgemeinen in der Stadtverwaltung und ihren Dienststellen fest, dass laufend Anstrengungen und Bestrebungen zur Optimierung von internen Prozessabläufen vorgenommen werden. Ebenso stellt die Finanzkontrolle einen haushälterischen Umgang mit den öffentlichen Finanzmitteln sowie ein hohes Kostenbewusstsein in der Stadtverwaltung fest.



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste

Die Dienststelle war neben den ordentlichen Aufgaben mit zahlreichen Projekten gefordert. So wurde zuhanden des Stadtrates ein Paket mit Massnahmen zum Erhalt der Selbstfinanzierung erarbeitet. Der Gemeinderat ist an der Juni-Sitzung 2024 auf die Botschaft nicht eingetreten. Das Geschäft ist somit erledigt und abgeschrieben. Eine weitere Herausforderung war die neue Steuersoftware des Kantons, welche bereits vor der Einführung bei den Gemeinden zu Umstellungen und Prozessanpassungen führte und die provisorische Hauptfakturierung 2024 um zwei Monate nach hinten verschoben hat. Dies hatte einen gravierenden Einfluss auf die Liquidität sowie deren Beschaffung. In der Abteilung Einwohnerdienste verabschiedete sich der langjährige Abteilungsleiter Heinz Gallus in den Ruhestand, und mit Luzia Gamboni konnte die Nachfolge per 1. Juni 2024 geregelt werden. Die bisherige Abacus-Buchhaltungssoftware ist schon länger im Einsatz und weist veraltete Strukturen auf. Hierzu wurde das Projekt «Abacus Redesign» gestartet, welches stadtweit die Strukturen, Prozesse, Abläufe etc. hinterfragt und in der Buchhaltungssoftware neu aufsetzt. Das Projekt ist im Gange und absorbiert sowohl die Abteilung Finanzen als auch Controlling im 2024 bis 2026 sehr stark.

Aufgaben

Finanzen/Controlling

- Beobachtung und Analyse der Haushaltsentwicklung
- Erstellung von Budget, Rechnung und Finanzplan
- Organisation, Führung und Überwachung des Rechnungswesens
- Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft, Verwaltung der flüssigen Mittel
- Anpassung des Finanzhaushalts an geänderte Rechtsnormen
- Pflege und Überwachung der Finanzsysteme, Schulung der Benutzer/-innen
- Führung des Controllings und der Kostenrechnungen
- Einzug und Inkasso sämtlicher laufender städtischer Forderungen/Debitoren
- Bewirtschaftung sämtlicher städtischer Verlustscheine
- Bewirtschaftung Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso und Alimentenhilfe
- Verwaltung des Sachversicherungswesens
- Beratung von externen Anfragen, Vernehmlassungen und der Dienststellen in Finanzfragen



Steuern

- Führung des Steuerregisters
- Definitive Steuerveranlagung für rund 21'438 unselbständig erwerbende Personen im Auftrag der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden sowie der Spezialsteuern
- Führung der Geschäftsstelle des Steuerbezugsvereins

Einwohnerdienste

- Zuzug, Umzug, Wegzug
- Auskunftswesen (Amtsstellen, Krankenkassen, Private etc.)
- Ausländerbewilligungen (Beantragung, Verlängerung, Änderung, Familiennachzug, Garantieerklärung für visumspflichtige Besuchende)
- Bescheinigung von Unterschriftenlisten (Initiativen und Referenden)
- Bescheinigungen (Wohnsitzausweise, Lebens- und Wohnsitzbescheinigungen etc.)
- Buchhaltung mit Rechnungsstellung
- ChurCard (Abgabe)
- Führung des Einwohner- und Betriebsregisters
- Führung des Stimmregisters, auch für die Auslandschweizer
- Anträge für Identitätskarten
- Kontaktstelle für Neuzuzüger/-innen
- Krankenkassenobligatorium (KVO-Bilaterale)
- Meldewesen für Amtsstellen (intern und extern)
- Mutationen im Zivilstandssegment (Einbürgerungen, Geburten etc.)
- Mutationswesen (Datenkorrekturen etc.)
- Datenpflege
- Statistische Auswertungen (Bundes- und Kantonsstellen sowie Landeskirchen)
- Volksabstimmungen und Wahlen (operative Zuständigkeit), bis Ende Juni 2024
- Depotstelle für Verfügungen von Todes wegen (Testamente, Erbverträge etc.)



Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	17.23	9.85	12.78	12.00
Ertrag	141.84	157.64	167.41	171.45
Saldo	124.61	147.80	154.63	159.45
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	33	32	33	34
Stellenprozente	2'940	2'790	2'890	2'900

Finanzbuchhaltung/Controlling

Die Abteilung Finanzen ist zuständig für die ordnungsgemässe Buchführung und Anlaufstelle für alle Dienststellen zu Fragestellungen rund um die Buchhaltung und das Kreditrecht.

Die Buchführung umfasst das Hauptbuch und die Kreditorenbuchhaltung. Im Berichtsjahr wurden rund 6'000 Finanzbelege erfasst und verarbeitet. Zudem wurden rund 40'000 Kreditorenrechnungen im Betrag von rund Fr. 323 Mio. verbucht und bezahlt.

Die Verantwortung der Debitorenbuchhaltung liegt bei den Finanzen, die Fakturierung erfolgt jedoch grösstenteils in den einzelnen Abteilungen. Im Berichtsjahr wurden rund 91 000 allgemeine Rechnungen (ohne Steuern) im Totalbetrag von rund Fr. 70 Mio. erstellt. Davon mussten 5,93 % (5'400) einmal und 1,89 % (1'700) zweimal gemahnt werden.

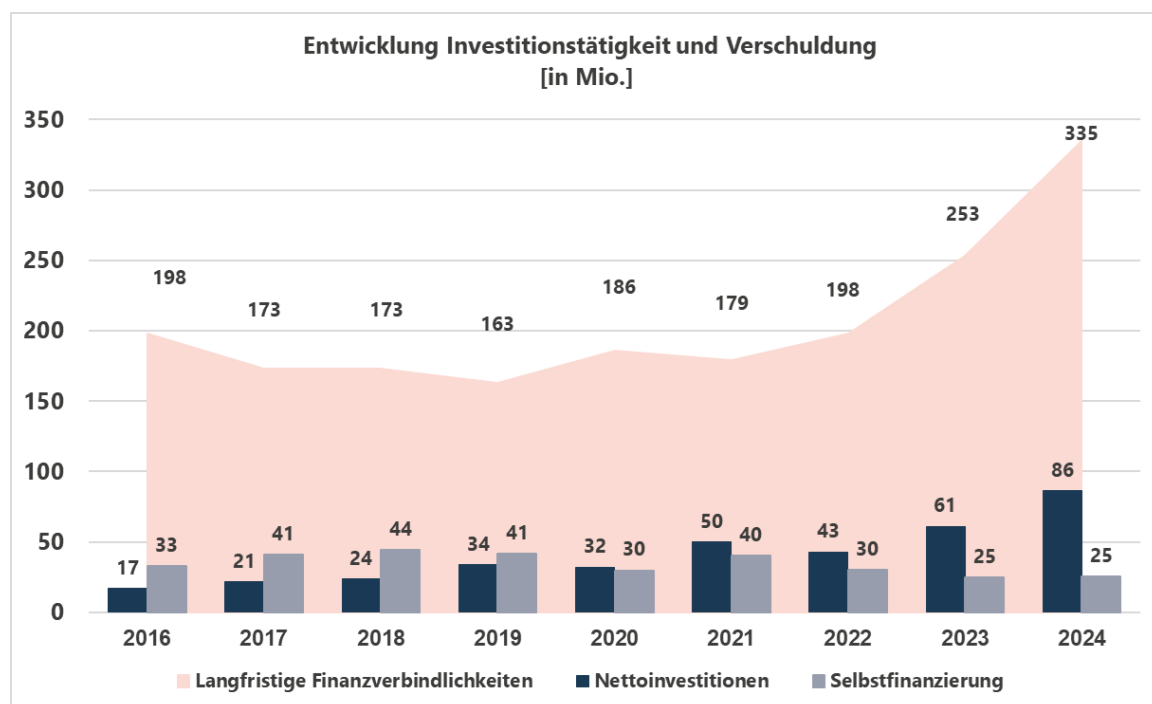
Im Inkasso werden sämtliche städtischen Forderungen wie alle städtischen Debitoren, laufende Steuern, abgeschlossene Sozialhilfefälle, Alimentenbevorschussung sowie alle städtischen Verlustscheine bewirtschaftet. Der Debitorenbestand konnte aufgrund intensiver Bewirtschaftung der ausstehenden Rechnungen weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden. Es entstanden neue Debitorenverluste im Steuerbereich von Fr. 0.32 Mio. oder 0,24 % des Gesamtsteuerertrages. Im Umfang von Fr. 0.32 Mio. konnten alte Verlustscheinforderungen aller städtischer Abteilungen einkassiert werden. Die Inkassoeinnahmen für die Sozialen Dienste (Verlustscheine, Alimentenbevorschussungen, Sozialhilfeforderungen etc.) belaufen sich auf Fr. 0.57 Mio.



Die elektronische Rechnungsstellung (eRechnungen) ersetzen die konventionellen Papierrechnungen. Im Berichtsjahr wurden 4'366 eRechnungen empfangen und 9'406 eRechnungen versendet. Im Vergleich zum Vorjahr sind beim Empfang +7 % sowie beim Versand +40 % Steigerungen zu verzeichnen.

In die Zuständigkeit der Abteilung Controlling fällt unter anderem auch das Cash Management und das Sachversicherungswesen. Zudem werden die Dienststellen, Projektgruppen und Kommissionen in betriebswirtschaftlichen Belangen begleitet.

Durch die sehr hohen Investitionsausgaben ist der Bedarf an Fremdkapital ebenfalls hoch ausgefallen. Dies hat eine unmittelbare Auswirkung auf die Verschuldung. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat in mehreren Schritten den Leitzins von 1,75 % auf 0,50 % gesenkt. Per Ende 2024 notierte der Leitzins der SNB 0,50 %. Die Refinanzierungen und die neuen Schulden wurden folglich gegenüber dem vergangenen Jahr wieder günstiger. Der durchschnittliche Zinssatz im Berichtsjahr liegt bei 1,19 %. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zinsaufwand um Fr. 0.9 Mio. angestiegen.



Die langfristigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 82 Mio. höher. Die Investitionsrechnung im Berichtsjahr beträgt netto Fr. 86.2 Mio. Mit einer Selbstfinanzierung von Fr. 25.4 Mio., oder 29 % resultiert somit ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 60.9 Mio., welcher durch Neuverschuldung gedeckt wird. Die Umsetzung der Mehrjahresplanung der Investitionen im Umfang von Fr. 540 Mio. bis ins Jahr 2031 schreitet gut voran.



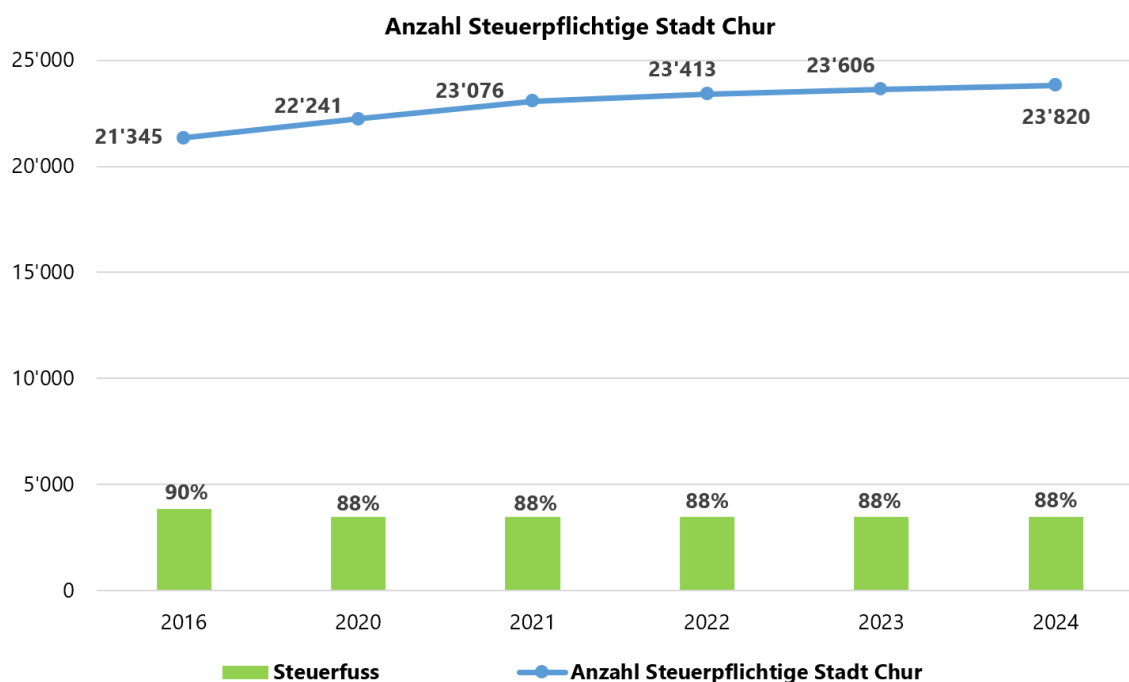
Steuern

Entwicklung Anzahl steuerpflichtige Personen Stadt Chur¹

Durch die Fusionen mit den Gemeinden Maladers (Januar 2020) und Haldenstein (Januar 2021) wurde ein erhöhter Zuwachs verzeichnet, danach hat sich das Wachstum auf einem normalen Niveau eingependelt.

Der Steuerfuss der Stadt Chur betrug bis zum Jahr 2016 90 % der einfachen Kantonssteuer. Seit 2017 liegt er bei 88 % der einfachen Kantonssteuer.

Die Stadt Chur veranlagt im Auftrag der Kantonalen Steuerverwaltung 90 % der unselbstständig erwerbenden, nichterwerbstätigen und sekundärsteuerpflichtigen Personen. Bis Ende 2023 wurden ca. 87 % der zu erledigenden Steuerfälle veranlagt, d.h. dass die Steuerpflichtigen im abgelaufenen Jahr eine definitive Veranlagungsverfügung erhalten haben.



Insgesamt betrug der Fiskalertrag im Berichtsjahr Fr. 135.0 Mio. und verzeichnete gegenüber dem Budget eine Erhöhung von Fr. 4.2 Mio. (gegenüber dem Vorjahr Fr. 2.3 Mio.).

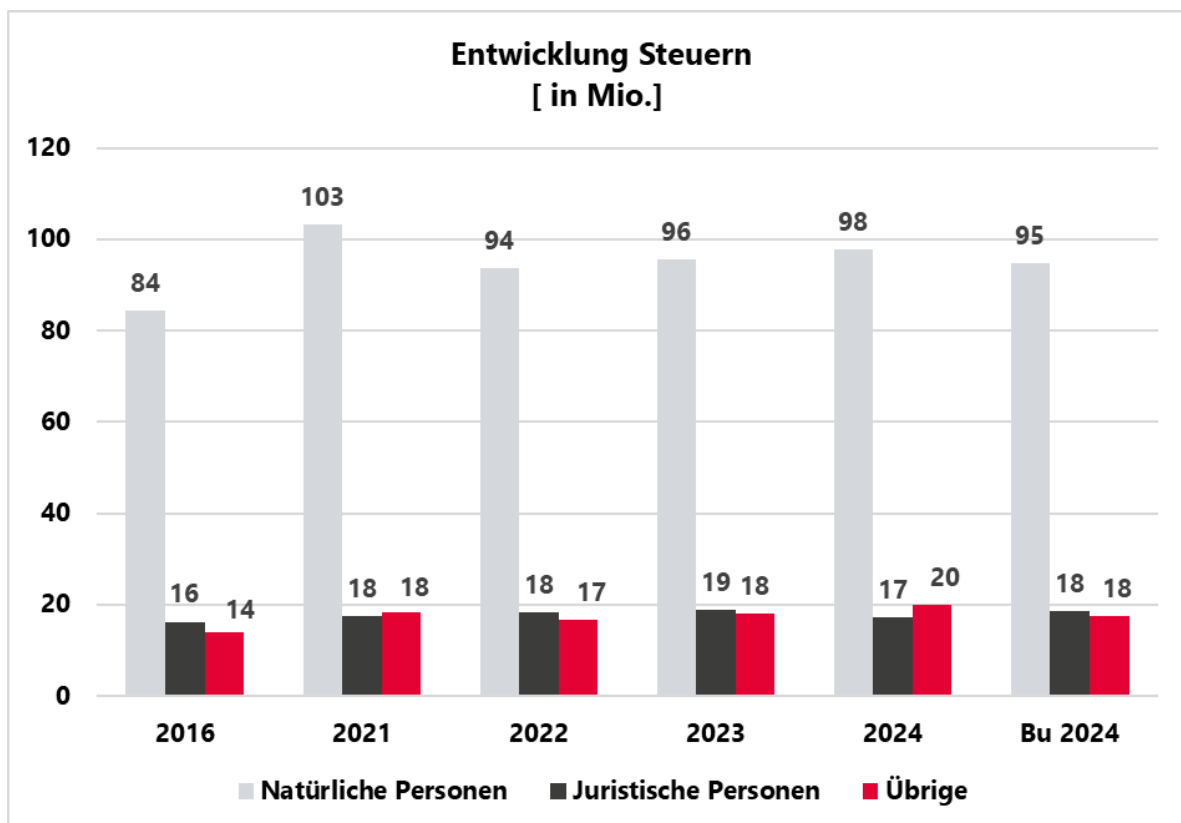
Der gesamte Ertrag der Einkommenssteuern stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2.6 Mio. Gegenüber dem Budget war eine Erhöhung um Fr. 3.0 Mio. auf Fr. 75.2 Mio. zu verzeichnen. Die Vermögenssteuern fielen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.1 Mio. und gegenüber dem Budget um 0.7 Mio. tiefer aus. Die Quellensteuern entsprechen dem Vorjahr und sind um Fr. 0.9 Mio. höher als budgetiert.

¹ Ohne selbständig Erwerbende und Wochenaufenthalter per 1. Januar des jeweiligen Jahres



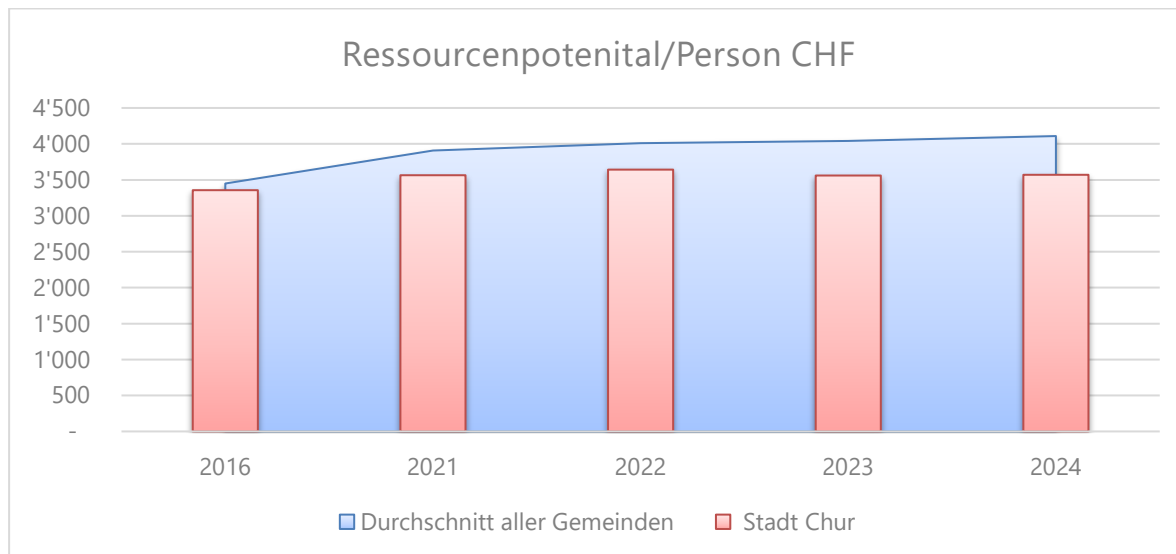
Der Steuerertrag bei den juristischen Personen mit Fr. 17.3 Mio. ist um Fr. 1.6 Mio. tiefer als im Vorjahr. Im Vergleich zum Budget war ein tieferer Ertrag von Fr. 1.2 Mio. zu verzeichnen.

Bei den übrigen Steuern stiegen die Grundstückgewinnsteuern gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.9 Mio., gegenüber dem Budget waren es Fr. 0.9 Mio. Die Handänderungssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.8 Mio. und gegenüber dem Budget um Fr. 1.1 Mio. Die Liegenschaftsteuern entsprechen dem Budget und stiegen gegenüber Vorjahr um Fr. 0.2 Mio. Erbschaftssteuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.5 Mio. und gegenüber Budget um Fr. 0.4 Mio. Die Schenkungssteuern sind tiefer ausgefallen als im Vorjahr Fr. 0.2 Mio. als auch Budget Fr. 0.2 Mio.



Das Ressourcenpotenzial pro Kopf der Churer Bevölkerung (stationäre Einwohnerzahl) weist seit Beginn einen leichten Anstieg auf. Seit der Einführung des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) hat das Ressourcenpotenzial um 6,4 % zugenommen. Mit Fr. 3'570.-- liegt die Stadt Chur leicht unter dem Durchschnitt aller Bündner Gemeinden (Fr. 4'109.--).





Einwohnerdienste

Personelles

Nach rund 20 Jahren Leitung der Einwohnerdienste verabschiedete sich Heinz Gallus per 31. März in die Frühpension. Seine Nachfolgerin Luzia Gamboni nahm ihre Tätigkeit am 1. Juni auf.

Statistische Auswertungen (Bevölkerungsstatistik)

Die Gesamtbevölkerung nahm um 187 Personen zu. Sie belief sich am 31. Dezember des Berichtsjahres auf insgesamt 41'197 Einwohnerinnen und Einwohner (+0,456 %). Der Ausländeranteil lag bei 9'910 Personen (+2,918 %) oder 24,066 % der Gesamtbevölkerung.

Einwohner nach Niederlassungsart	2016	in %	2022	in %	2023	in %	2024	in %
Stadt-/Ortsbürger	4'915	13.25	6'557	16.13	6'588	16.07	6'606	16.04
Schweizerbürger	23'032	62.07	23'197	57.05	23'216	56.63	23'148	56.21
Wochenaufenthalter	1'739	4.69	1'560	3.84	1'490	3.63	1'448	3.51
Aufenthalter/Nebenniederlassung	48	0.13	45	0.11	69	0.17	67	0.16
Ausländer Niedergelassene «C»	3'877	10.45	4'144	10.19	4'219	10.3	4'250	10.32
Ausländer Jahresaufenthalter «B»	2'478	6.68	3'658	9.00	3'971	9.68	4'195	10.20
Ausländer Kurzaufenthalter «L»	492	1.32	558	1.36	503	1.23	491	1.19
Ausländer Asylbewerber «N»	266	0.72	81	0.20	64	0.16	142	0.34
Ausländer vorläufig Aufgenommene «F»	259	0.70	370	0.91	349	0.85	317	0.77
Schutzbedürftige «S»	*	*	492	1.21	523	1.28	515	1.25
Total	37'106		40'662		40'992		41'179	

* Der Status Schutzbedürftige «S» wurde im Berichtsjahr 2022 erstmals aktiviert.



Herkunftsländer der Bevölkerung

Personen aus 115 verschiedenen Nationen (ohne Schweizer Staatsangehörige) waren in Chur melderechtlich erfasst. Die grössten Anteilsgruppen waren:

	2022		2023		2024
Deutschland	1'445	Deutschland	1'479	Deutschland	1'474
Portugal	1'389	Italien	1'407	Italien	1'411
Italien	1'369	Portugal	1'399	Portugal	1'403
Ukraine	497	Ukraine	542	Ukraine	526
Eritrea	493	Eritrea	509	Eritrea	513
Österreich	294	Türkei	304	Türkei	416
Sri Lanka	277	Österreich	291	Afghanistan	298
Türkei	271	Sri Lanka	277	Österreich	297
Spanien	255	Spanien	259	Sri Lanka	285
Syrien	227	Syrien	241	Spanien	256
Übrige	2'786	Übrige	2'921	Übrige	3'031

Zivilstandsmeldungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Zivilstandsereignisse bearbeitet:

Ereignis	2016	2022	2023	2024
Anerkennung Kindesverhältnis	29	20	25	21
Auflösung Partnerschaft	2	5	2	0
Bürgerrechtsänderung	4	3	1	6
Eheschliessung	424	411	365	370
Einbürgerung Ausländer	141	106	128	128
Einbürgerung Schweizer in Gemeinde	19	24	24	19
Eintragung Partnerschaft	4	0	2	0
Geburt	335	337	333	293
Namensänderung	392	342	295	284
Scheidung	139	150	158	137
Tod	335	420	378	410
Zivilstandsänderung Ehepartner (verwitwet)	122	146	132	140
Gesamtergebnis	1'946	1'964	1'843	1808



Wanderungserhebung

Die Bevölkerungsbewegungen (Zugänge/Abgänge) werden in der Wanderungsstatistik erfasst. Die Einwohnerstatistik beinhaltet die Anzahl von 293 Geburten und 410 Todesfällen, zudem 3'454 Zuzüge sowie 3'150 Wegzüge. Daraus erfolgt eine Zunahme von 187 Personen.

Umzüge innerhalb der Stadt Chur

Im Berichtsjahr waren 3'138 Umzüge innerhalb der Stadt Chur zu verarbeiten, was einem Plus von 5,47 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Kundenfrequenzen

Seit 2018 kann der Zuzug, Umzug und Wegzug über «eUmzug» abgewickelt werden. Diese Möglichkeit ist eine Ergänzung zu den seit 2010 angebotenen elektronischen Dienstleistungen auf der Webseite der Stadt Chur. Da die elektronischen Geschäfte zunehmend genutzt werden, sind die Schalterkontakte rückläufig. Dennoch hat der administrative Aufwand aufgrund grossem zusätzlichem Abklärungsbedarf stark zugenommen.

	2016	2022	2023	2024
Anzahl Kundenbesuche	26'291	12'917	15'812	13'634
Anzahl Online-Geschäfte	3'329	4'582	4'854	5'146

Volksabstimmungen und Wahlen

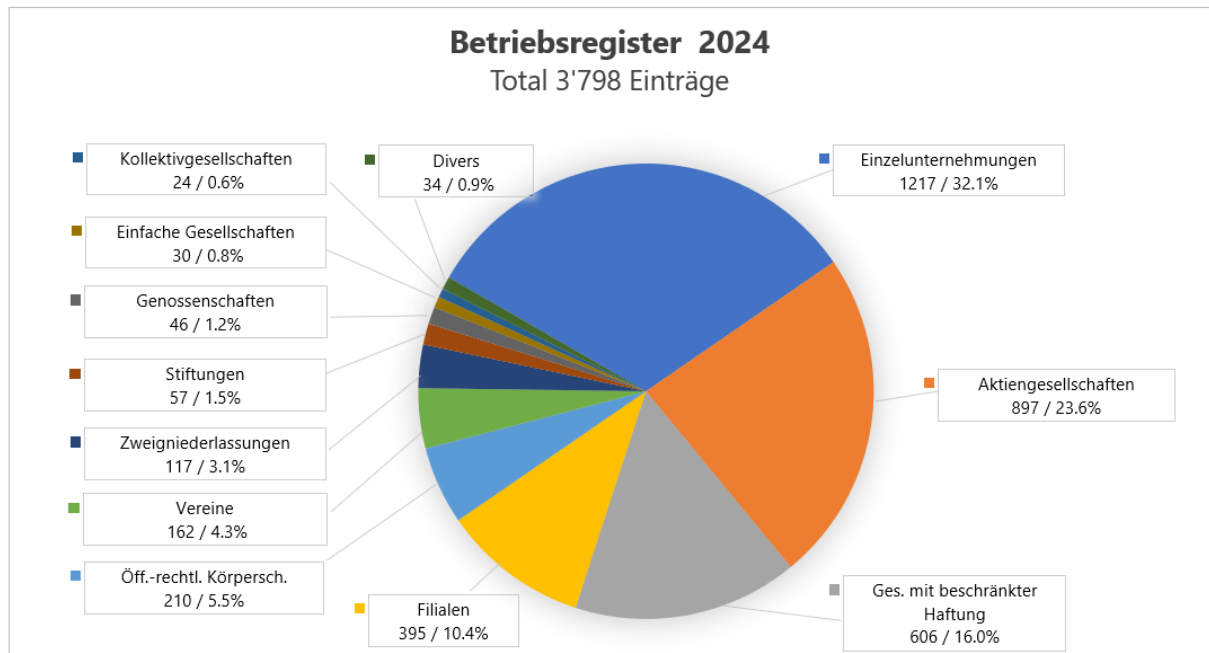
Im Berichtsjahr fanden an insgesamt vier Wochenenden Volksabstimmungen und/oder Wahlen statt. Zu erwähnen sind die ausserordentlich aufwändigen Behördenwahlen vom 9. Juni. Resultierend auf diese Wahlergebnisse musste am 30. Juni ein weiterer Wahlgang für das Stadtpräsidium durchgeführt werden.

Die Stadtkanzlei ist für die Abstimmungen und Wahlen zuständig, die operative Umsetzung erfolgte durch die Einwohnerdienste. Die Abstimmungen und Wahlen vom 9. Juni sowie die Nachwahlen für das Stadtpräsidium vom 30. Juni 2024 wurden durch die Einwohnerdienste organisiert und reibungslos abgewickelt. Im Juli 2024 übernahm die Stadtkanzlei auch den operativen Teil. Die Einarbeitung der neu zuständigen Mitarbeitenden der Stadtkanzlei sowie die Übergabe wurde erfolgreich durchgeführt.

Betriebsregister

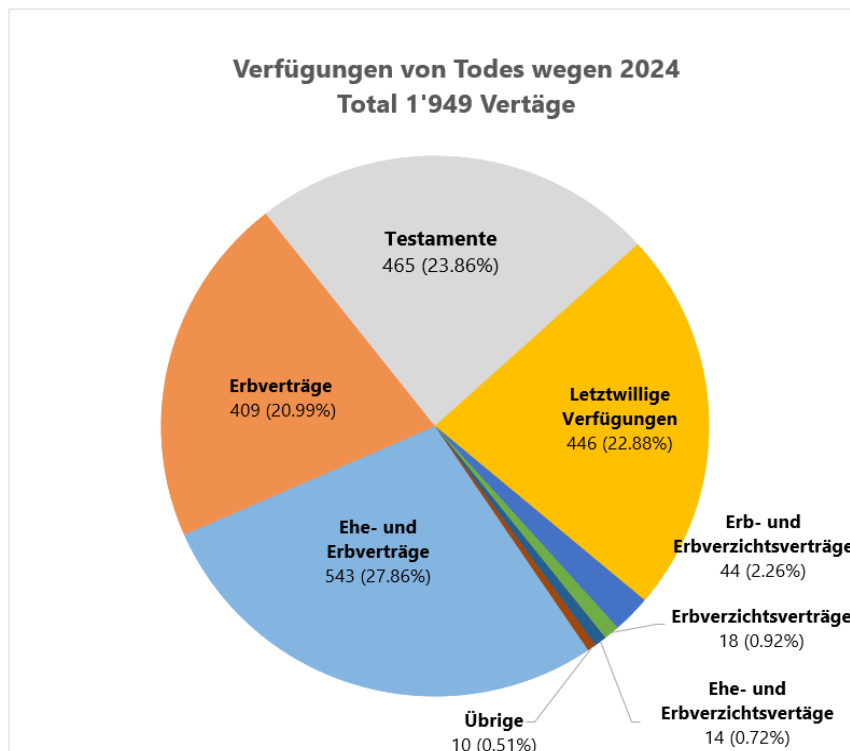
In diesem Betriebsjahr wurde ein Minus von 116 Einträgen verzeichnet. Die Differenz ist mit der internen Bereinigung der Betriebsregister zurückzuführen. Grundsätzlich gibt es keine nennenswerte Veränderung gegenüber dem Vorjahr.





Depotstelle für Hinterlegungsverträge

Die Geschäftsfälle nahmen gegenüber dem Vorjahr um rund 93 Fälle ab. Per 1. Januar 2023 wurde das neue Erbrecht eingeführt, weshalb in diesem Zusammenhang im 2023 vermehrt Hinterlegungen und Mutationen stattgefunden haben.



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Immobilien und Bewirtschaftung

Immobilien und Bewirtschaftung

Das vergangene Geschäftsjahr war für die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung von intensiver, departementsübergreifender Arbeit geprägt. Zahlreiche Projekte konnten erfolgreich bearbeitet und abgeschlossen werden, was die hohe Einsatzbereitschaft und das Engagement des Teams widerspiegelt.

Ein zentrales Thema war der Aufbau der Facility Services, der im laufenden Change-Prozess sowohl herausfordernd als auch zukunftsweisend war. Erste Fortschritte zeigen, dass nachhaltige Verbesserungen und Optimierungen auf einem guten Weg sind.

Ein bedeutender Meilenstein war die Projektaufgleisung der Messe- und Eventhalle auf der Oberen Au, für die der Gemeinderat im Mai die Aktienkapitalerhöhung genehmigte. Mit dem Spatenstich im Dezember wurde ein weiteres Kapitel in diesem wichtigen Projekt aufgeschlagen.

Das Geschäftsjahr war zudem geprägt von zahlreichen Baurechtsgeschäften, der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien sowie der Wartung und Reinigung zahlreicher Liegenschaften. Diese Arbeiten tragen wesentlich zur Funktionalität und Attraktivität der städtischen Infrastruktur bei.

Entwicklung des Immobilienportfolios

Im Jahr 2017 wies das Immobilienportfolio der Stadt einen Gebäudeversicherungswert von rund Fr. 550 Mio. aus. Per 2024 ist dieser Wert auf Fr. 850 Mio. gestiegen, eine Zunahme von über 50 % innerhalb von sieben Jahren. Mit dieser Entwicklung sind auch die Erwartungen und Anforderungen an die Dienststelle gewachsen. Die zunehmende Komplexität und Arbeitsbelastung spiegeln sich in höheren Ansprüchen der Nutzenden wider. In den kommenden Jahren wird sich das Immobilienportfolio durch bedeutende Generationenprojekte, wie beispielsweise die Schulanlage Fortuna, erheblich weiterentwickeln.

Aufgaben

- **Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften:** Effiziente und nachhaltige Verwaltung aller städtischen Immobilien.
- **Immobilienportfolio-Management:** Optimierung des Portfolios im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und strategische Ziele.



- **Bereitstellung baulicher Infrastruktur:** Sicherstellung, dass die bauliche Infrastruktur qualitativ, kosteneffizient und termingerecht bereitgestellt werden kann.
- **Baurechte und Bodenpolitik:** Betreuung von Baurechten und Umsetzung einer zukunftsorientierten Bodenpolitik.
- **Projektbearbeitung:** Planung und Realisierung von Projekten im Zusammenhang mit den städtischen Liegenschaften.
- **Strategische Projekte:** Mitarbeit und Leitung departementsübergreifender, strategischer Projekte.
- **Nachhaltiges Immobilienmanagement:** Entwicklung und Umsetzung eines langfristig ausgerichteten, ressourcenschonenden Immobilienmanagements.
- **Objektstrategie:** Umsetzung der Strategie für die Nutzung und Weiterentwicklung der städtischen Immobilien.
- **Hauswartung und Reinigung:** Gewährleistung einer bedarfsgerechten und hochwertigen Betreuung der Liegenschaften durch Hauswartungs- und Reinigungsdienste.
- **Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC):** Führung und Weiterentwicklung der Genossenschaft zur Förderung von Wohnraumprojekten.

Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	15.8	17.9	20.04	25.29
Ertrag	20.5	22.76	24.48	28.16
Saldo	4.70	4.86	4.44	2.87
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	26	29	30	111
Stellenprozente	1474	1'836	1'978	5838

Immobilien und Projekte

Neubau Messe- und Eventhalle

Das Bauprojekt für die neue Messe- und Eventhalle ist genehmigt, und die Baubewilligung wurde erteilt. Die aktualisierten Investitionskosten belaufen sich infolge der Teuerung auf rund Fr. 44.6 Mio. Durch gezielte Projektoptimierungen und Einsparungen konnten die Gesamtkosten jedoch bereits um rund Fr. 2.6 Mio. reduziert werden. Die Bauherrin des Projekts,



die Stadthalle Chur AG, wird dabei von der Stadt Chur unterstützt, die rund 96 % der Aktien der Gesellschaft hält.

Wie in der Botschaft vom 22. November 2022 angekündigt, ist zur Finanzierung des Projekts eine Aktienkapitalerhöhung von maximal Fr. 3.0 Mio. erforderlich. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. April 2024 dieser Erhöhung des Aktienkapitals durch die Stadt in Höhe von Fr. 2.88 Mio. zugestimmt.

Mit dem Spatenstich am 5. Dezember 2024 wurde ein bedeutender Meilenstein für die Kultur- und Eventlandschaft in Graubünden gefeiert. Die neue Halle wird Platz für bis zu 6'500 Besuchende bieten und als multifunktionale Eventlocation für Messen, Konzerte, Firmenveranstaltungen, Kongresse und Seminare genutzt. Zudem wird sie lokalen Veranstaltern und Vereinen zur Verfügung stehen.

Das moderne Veranstaltungszentrum soll innerhalb von 18 Monaten fertiggestellt und mit zeitgemässer Infrastruktur und Technik ausgestattet werden. Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2026 geplant.



Spatenstich am 5. Dezember 2024; Christopher Richter, Dienststellenleiter Immobilien und Bewirtschaftung; Raffael Mark, Projektleiter Bauprojekt; Marco Tscholl, Führungsunterstützung Immobilien; Urs Marti, Stadtpräsident (v.l.n.r.)

Strassengeviert Barblan

Im Strassengeviert Barblan besitzt die Stadt Chur acht Grundstücke, die im Baurecht vergeben wurden. Aufgrund auslaufender Baurechtsverträge wird eine umfassende bauliche Erneuerung angestrebt, basierend auf einem privaten Quartierplan. Hauptziele sind die bauliche Verdichtung, die qualitative Aufwertung der Aussenräume, die gemeinsame Erschliessung, die langfristige Sicherung von Baurechten und die Förderung von günstigem Wohnraum. Zwischen 2018 und 2024 wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst, darunter Baurechtsverlängerungen, ein Kredit für die Quartierplanung und die Genehmigung eines privaten Quartierplanverfahrens. 2023 wurde ein städtebaulicher Studienauftrag durchgeführt, dessen Konzept einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen wurde. Das Richtprojekt sieht eine gestaffelte Umsetzung in mehreren Etappen vor, beginnend mit einer Grundstücksneuzuteilung im Frühjahr 2025. Die vollständige Umsetzung hängt von der Rechtskraft des Quartierplans ab. Die Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) besitzt zwei Grundstücke im Perimeter und plant, in zwei Etappen je ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 42 Wohnungen zu realisieren. Eine mögliche Verschiebung von Investitionen der WSC in der ersten Etappe, zugunsten anderer Projekte, wird derzeit geprüft – ohne dass konkrete Entscheidungen getroffen wurden. Die Investition bleibt jedoch langfristig wichtig für die WSC. Der Quartierplan wird im Sommer 2025 behandelt, und die öffentliche Auflage folgt im Herbst 2025. Eine Verlängerung der bestehenden Baurechte soll mögliche Verzögerungen abfedern. Mit der Genehmigung des Quartierplans können alle rechtlichen und planerischen Grundlagen für die Umsetzung gesichert werden.

Entwicklung Stadthallen-Areal

Im Zuge des geplanten Neubaus der Talstation Brambrüesch wird die bestehende Stadthalle abgerissen. Als Ersatz entsteht die neue Messe- und Eventhalle Obere Au, deren städtische Betriebsbeiträge im März 2023 vom Churer Souverän mit 63,05 % Zustimmung bewilligt wurden.

Diese Veränderungen eröffnen ein vielversprechendes Potenzial für die städtebauliche Entwicklung des Stadthallen-Areals. Der Stadtrat hat dieses Potenzial erkannt und arbeitet an einer nachhaltigen Nutzung. Gemeinsam mit der Bürgergemeinde hat die Stadt Chur einen Studienauftrag durchgeführt. Das daraus hervorgegangene Siegerprojekt bildet die Grundlage für den Quartierplan, der im Entwurf vorliegt.

Eine vertiefte Analyse ergab die Empfehlung, die beiden Projekte Bergbahn und Arealüberbauung zu entkoppeln. Dadurch werden Sachzwänge und hohe Vorinvestitionen vermieden. Die Projekte können so unabhängig voneinander umgesetzt werden, was zu einer effizienteren und konfliktfreien Realisierung führt.



Die Brambrüeschbahn soll als unabhängiges Projekt mit eigenständiger Versorgung und Erschliessung umgesetzt werden. Parallel dazu wird die Entwicklung des Stadthallen-Areals als separates Projekt vorangetrieben. Ein geplanter Investorenwettbewerb soll dazu beitragen, wertvolle Erkenntnisse in die Quartierplanung einzubringen. Zunächst wird jedoch der Entscheid zum Planungsgenehmigungsverfahren (PGV) abgewartet. Sobald Klarheit über die Finanzierung des Bergbahnprojekts besteht, wird das weitere Vorgehen bezüglich des Quartierplans festgelegt.



Visualisierung Areal Stadthalle, Architekturbüro Clavuot, Chur

Investorenausschreibung Quartierplan Welschdörfli 4 – Baubereich Ost

Das gelegene Welschdörfli, bekannt als Vergnügungsmeile, zeichnet sich durch seine Vielfalt und historischen Bauten aus. Eines dieser Gebäude, die ehemalige Fuhrhalterei aus dem Jahr 1880, besitzt einen besonderen kulturellen und architektonischen Wert. Mit ihrer hufeisenförmigen Anlage und dem Innenhof erinnert sie an herrschaftliche Repräsentationsbauten.

Die Stadt Chur plant, die Grundstücke Nrn. 1719, 3762 und 3781 im Baurecht an Investoren zu vergeben, um den Erhalt der Fuhrhalterei und eine Aufwertung des Gebiets zu gewährleisten. Die Fuhrhalterei ist jedoch in einem schlechten baulichen Zustand und eine Sanierung erfordert hohe Investitionen. Um die Wirtschaftlichkeit einer Instandsetzung zu fördern, werden die angrenzenden Grundstücke mitvergeben.



Alte Fuhrhalterei

Die Grundstücke Nrn. 3762 und 3781 können gemäss den rechtskräftigen Quartierplanvorschriften (QP Welschdörfli 4) bebaut werden. Bei der Auswahl der Baurechtsnehmerin oder des Baurechtsnehmers liegt der Fokus auf einer kulturellen und öffentlichkeitswirksamen Nutzung der ehemaligen Fuhrhaltere.

Reaktivierung Feuerwehrdepot Rheinstrasse

Nach einer intensiven Planungsphase und einem viermonatigen Umbau wurde das Feuerwehrdepot Rheinstrasse wieder in Betrieb genommen. Es dient erneut als Basis für Feuerwehreinsätze in Chur und stärkt die Einsatzfähigkeit der Rettungskräfte.

Seit der Eröffnung des Hauptdepots Kalchbühl im Jahr 1993 wurden die Depots Masans und Rheinstrasse schrittweise ausser Betrieb genommen. Das Depot Rheinstrasse diente bis 2006 als Zweitdepot und anschliessend als Unterbringungsort für historische Feuerwehrfahrzeuge. Analysen zeigten jedoch, dass der Standort Ring-/Rheinstrasse optimal gelegen ist. Er bietet eine schnelle Erreichbarkeit für Einsatzkräfte, selbst bei hohem Verkehrsaufkommen. Daher wurde das Depot als Standort für ein Einsatzelement reaktiviert. Die baulichen Massnahmen umfassten die Vergrösserung der Ausfahrtstore, die Installation von Garderoben und Infrastruktur sowie die Bereitstellung von Parkplätzen für die Einsatzkräfte.

Die Reaktivierung des Depots erfolgte frist- und kostengerecht. Das Depot Rheinstrasse wurde im Rahmen einer feierlichen Einweihung an die Feuerwehr übergeben und steht nun wieder für Einsätze zur Verfügung.



Feuerwehrdepot vorher



Feuerwehrdepot nachher



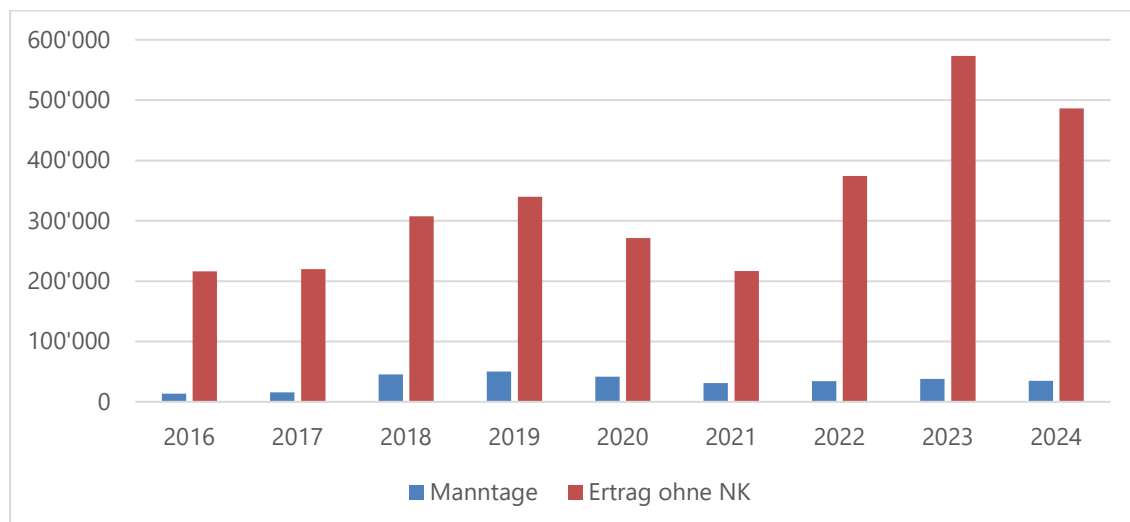
Quartieramt der Stadt Chur

Belegung Truppenunterkunft (TUK)

Im Berichtsjahr wurde die TUK zweimal von einer Rekrutenschule, einer Unteroffiziersschule und einem Wiederholungskurs belegt, wobei die Belegung der Rekrutenschulen jeweils 13 Wochen dauerte. Voraussichtlich darf im 2025 mit einer gleichbleibenden Belegung gerechnet werden.

Nutzende	Belegungstage	Mannstage
Militär	241	34'472
Zivile	18	383

Belegungs-Statistik TUK von 2016 bis 2024



Einnahmen TUK und Anlage für Luftschutztruppen (ALST) von 2016 bis 2024

Einquartierung ohne Nebenkosten:

Jahr	Einnahmen Truppenunterkunft	Einnahmen inkl. ALST
2016	Fr. 216'314.80	Fr. 396'914.80
2017	Fr. 219'814.80	Fr. 265'414.80
2018	Fr. 307'435.80	Fr. 331'285.80
2019	Fr. 339'613.60	Fr. 367'533.60
2020	Fr. 271'175.40	Fr. 306'125.40
2021	Fr. 216'600.50	Fr. 239'570.50
2022	Fr. 378'135.00	Fr. 400'035.00
2023	Fr. 576'151.00	Fr. 597'151.00
2024	Fr. 486'448.00	Fr. 517'043.00



Belegung und Einnahmen ALST

Vermietung ALST Lagerhalle an ARGO

Fr. 15'900.--

Vermietung ALST Unterkunft an Gisler

Fr. 7'100.--

Grundstücksgeschäfte und Baurechte

Die Stadt Chur bietet städtische Grundstücke in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten zur Vergabe im Baurecht an. Diese Vergabepaxis ermöglicht es der Bevölkerung, unter fairen Bedingungen Eigenheime, Mehrfamilienhäuser oder Gewerbeimmobilien zu realisieren. Derzeit verwaltet die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung aktiv rund 300 Baurechte in der Stadt Chur sowie in den Gemeinden Haldenstein und Maladers.

Vergabe Baurecht im Rossboden

Im Jahr 2024 wurde im Gebiet Rossboden ein 3'550 m² grosses Grundstück im Baurecht an einen Investor aus Chur vergeben. Auf dem Areal entsteht eine Gewerbeimmobilie, die verschiedenen Unternehmen als Standort dienen wird. Ein wesentlicher Teil der Fläche wird vom Kantonsspital Graubünden als Stützpunkt für die Rettung Chur genutzt.

Erweiterung Fachhochschule Graubünden

Die Erweiterung des Hochschulzentrums der Fachhochschule Graubünden (FHGR) entlang der Pulvermühlestrasse auf dem Grundstück Nr. 1895 schreitet voran. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen, hat die Stadt Chur dem Kanton Graubünden ein selbständiges und dauerndes Baurecht auf dem Grundstück eingeräumt.

Die Zustimmung der Churer Stimmbevölkerung zur Landabgabe im Baurecht wurde bereits am 29. November 2020 eingeholt. Die Übertragung der Grundstücksflächen an den Kanton genehmigte die Regierung des Kantons Graubünden am 7. September 2021. Zudem stimmte das Stimmvolk am 12. März 2023 dem Kreditbegehren zur Realisierung des Hochschulzentrums zu. Nach der Baubewilligung am 4. Juni 2024 wurden die Vorbereitungsarbeiten gemeinsam mit dem Hochbauamt Graubünden erfolgreich abgeschlossen. Der Spatenstich für das Bauprojekt fand am 28. November 2024 statt.

Anpassungen der Baurechtszinse

Im Jahr 2024 wurden 49 Baurechtszinse durch die Abteilung Bewirtschaftung angepasst. Diese Anpassungen führten zu optimierten Erträgen aus städtischen Grundstücken und generierten Einnahmen in Höhe von rund 7.33 Millionen Franken. Die regelmässige Überprüfung und Anpassung der Baurechtszinse ist eine zentrale Aufgabe der Abteilung und trägt wesentlich zur nachhaltigen und wirtschaftlichen Nutzung der städtischen Liegenschaften bei.



Neuer Standort für die Stadt Chur Informatik

Die Stadt Chur Informatik ist verantwortlich für IT-Infrastruktur, Netzwerke und Telefonie der Stadt-, Kreis- und Bürgerverwaltung sowie der städtischen Schulen. Darüber hinaus bietet das Rechenzentrum der Stadt IT-Dienstleistungen für weitere Gemeinden an.

Nach fast zwei Jahrzehnten Nutzung der bisherigen Räumlichkeiten an der Gürtelstrasse 20 stiess die Stadt Chur Informatik aufgrund personellen Wachstums an ihre Kapazitätsgrenzen. Im neuen liug.Innovationszentrum an der Sommeraustasse 30 wurde ein passender Standort gefunden. Nach Abschluss der Ausbauarbeiten und des städtischen Genehmigungsprozesses konnten die neuen Räumlichkeiten am 1. März 2024 bezogen werden.

Instandhaltung von Wohn- und Geschäftsliegenschaften

Austrasse 18/20

Nach Ende eines 30-jährigen Mietverhältnisses wurden Renovationsarbeiten in der 4.5-Zimmer-Wohnung durchgeführt. Die Kosten beliefen sich auf rund Fr. 39'000.--.

Meiersboda 2/4

Die Fensterläden und Wohnungstüren wurden ersetzt. Die Gesamtkosten betrugen Fr. 48'000.--.

Schönbühlstrasse 6

Die Abwasserleitung wurde saniert. Die Sanierungskosten beliefen sich auf Fr. 130'000.--.



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadt Chur Informatik

Die Informatik war im vergangenen Jahr sehr stark in das mehrjährige Projekt «Redesign Abacus» (ERP-System) sowie in die Evaluierung einer neuen Schulverwaltungssoftware für die Gewerbliche Berufsschule Chur eingebunden. Auch vom städtischen Energieversorger IBC kamen rund um die Digitalisierung viele neue Anforderungen auf die Informatik zu. So wurde unter anderem ein neues Kundenportal eingeführt.

Die technische Infrastruktur wurde durch den Austausch des zentralen Speicher- und Backup-Systems, sowie die Erneuerung des Multifunktionsdrucker-Parks (Kopierer) modernisiert. Mit der Einführung von MS Teams und Onedrive wurden die bisher genutzte Videokonferenzlösung sowie die Datenaustauschplattform erfolgreich abgelöst. Zudem blieb das Thema Cyber-Security auch im vergangenen Jahr allgegenwärtig und ressourcenintensiv.

Aufgaben

Die Informatik ist für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten Informationstechnologie (IT) der Stadt Chur und ihrer Annex-Betriebe verantwortlich. Aus dem eigenen Rechenzentrum werden auch IT-Leistungen für weitere Gemeinden, Regionen und Energieversorger angeboten.

Die Hauptaufgaben für diese Bereiche sind:

- Unterstützung der Geschäftsprozesse durch den Einsatz von IT
- Konzeption, Evaluation, Beschaffung und Integration von IT-Systemen
- IT-Support/Benutzerunterstützung
- IT-Betrieb inkl. proaktiver Systemwartung
- Sicherstellen der Informationssicherheit und der Datensicherung
- Netzwerkbetrieb und Netzwerksicherheit
- Werterhaltung des Hard- und Software-Portfolios

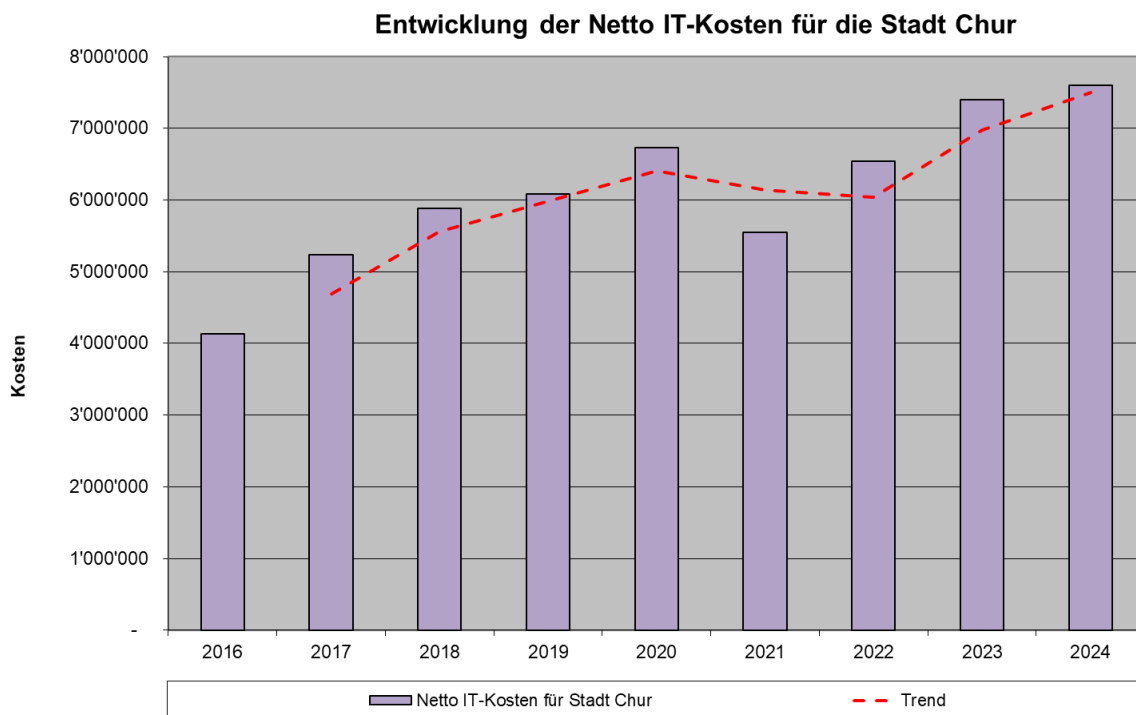
Generell schreitet die Digitalisierung in allen Dienststellen weiter voran, was in der Tendenz flächendeckend zu steigenden Anforderungen an die Informatik führt.



Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	7.24	10.00	10.88	11.41
Ertrag	9.60	11.39	11.94	12.18
Saldo	2.36	1.39	1.06	0.76
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	22	32	34	41
Stellenprozente	2070	2930	3530	3720

Finanzen



Die IT-Kosten sind für die Stadt Chur gegenüber dem Vorjahr moderat angestiegen. Für das Berichtsjahr haben unter anderem der Umzug unserer Dienststelle von der Gürtelstrasse 20 an die Sommeraustrasse 30 zu einmaligen Mehraufwänden geführt. Weitere Kostentreiber sind die erneut höheren Einkaufspreise für Hard- und Software. Dabei haben in der Berichtsperiode insbesondere die Hersteller der Fachapplikationen die Wartungskosten erhöht. Die Hersteller begründen ihre Preiserhöhungen unter anderem mit höheren Lohnkosten und der generellen Teuerung, welche bis anhin nicht weitergegeben wurde. Die Informatik der Stadt Chur versucht dem Kostenwachstum mit kontinuierlicher Optimierung und Automatisierung soweit wie möglich entgegenzuwirken. Mit der zunehmenden Digitalisierung werden jedoch die Kosten für die IT tendenziell trotzdem weiter ansteigen.

Personal

In den vergangenen Jahren hatte unsere Dienststelle grösste Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal am Markt zu finden. So war es keine Seltenheit, dass offene Stellen über mehr als ein Jahr nicht besetzt werden konnten. Insbesondere der lokale Markt schien dabei komplett ausgetrocknet zu sein. In der aktuellen Berichtsperiode hat sich nun das Blatt zum Positiven gewendet. So konnten offene Stellen endlich besetzt werden und erfreulicherweise sind auch mehrere ehemalige Mitarbeiter zu uns zurückgekehrt. Dadurch sind wir nun auch gut aufgestellt, um die Stadt und ihre Annex-Betriebe in all den Digitalisierungsvorhaben unterstützen zu können.

Informationssicherheit

Gemäss dem Bundesamt für Cyber-Security (BACS) sind in der Schweiz die Cyber-Vorfälle im Berichtsjahr erneut stark angestiegen. Davon betroffen waren auch Bund, Kantone und Gemeinden. Die Informatik der Stadt Chur wirkt diesen Risiken mit diversen Massnahmen entgegen. Dazu gehört unter anderem das zeitnahe «Patchen» von neu erkannten Sicherheitslücken, wie auch die Durchführung von periodischen Penetrations-Tests.

Der jährliche Bericht zur Informationssicherheit wurde neu nicht mehr ausschliesslich den Führungspersonen, sondern allen Mitarbeitenden innerhalb der Stadt Chur zugänglich gemacht. Dies mit dem Ziel, die Endbenutzer noch stärker für das Thema der Sicherheit zu sensibilisieren.

Neuer Standort

Im April war es endlich soweit: Wir konnten unsere neuen Büroräumlichkeiten an der Sommeraustrasse 30 (LIUG) beziehen. Der Start gestaltete sich jedoch zunächst schwierig, da die Bauarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen waren. Zudem wurde deutlich, dass im Bereich der Akustik dringend zusätzliche Massnahmen erforderlich waren, um eine angenehme Arbeitsumgebung zu schaffen. Mittlerweile wurden die notwendigen Massnahmen umgesetzt, und die Mitarbeitenden haben sich sehr gut am neuen Standort eingelebt. Ein grosser Vorteil ist, dass sich nun alle Arbeitsbereiche auf einer Etage befinden, wodurch die Wege



deutlich kürzer geworden sind. Auch der Tatsache, dass immer mehr Mitarbeitende ihr eigenes Essen mitbringen und daher einen gut ausgestatteten Aufenthaltsraum benötigen, wurde Rechnung getragen.

Evaluation einer neuen Schulverwaltungssoftware für die GBC

Die bestehende Schulverwaltungslösung «Eco web» ist seit vielen Jahren im Einsatz und wird den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht. Aus diesem Grund hat die Informatik zusammen mit der Gewerblichen Berufsschule eine öffentliche Ausschreibung im offenen Verfahren für eine Ersatzbeschaffung durchgeführt. Den Zuschlag hat die Firma Centerboard erhalten. Die neue Lösung wird auf das Schuljahr 2026/2027 (Sommer 2026) eingeführt.

Redesign Abacus

Im Projekt «Redesign Abacus» wurde intensiv auf konzeptioneller Ebene gearbeitet. Dabei waren die Dienststellen der Finanzen und der Personaldienste genauso stark gefordert wie die Informatik. Im Jahr 2025 erfolgt die Umsetzung, sodass bereits das Budget 2026 auf der neuen Umgebung erstellt werden kann.

Infrastruktur

Die technische Infrastruktur wurde durch den Austausch des zentralen Speicher- und Backup-System, sowie die Erneuerung des Multifunktionsdrucker-Parks (Kopierer) modernisiert. Mit der Einführung von MS Teams und Onedrive wurden die bisher genutzte Videokonferenzlösung sowie die Datenaustauschplattform erfolgreich abgelöst.



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Sport- und Eventanlagen Obere Au

Sport

Im Berichtsjahr hat die Dienststelle Veränderungen in der Führungsebene und der organisatorischen Struktur vorgenommen, um den zukünftigen Herausforderungen besser gerecht zu werden. Ab dem 1. Juni 2024 wurde Fabio Wellenzohn als neuer Dienststellenleiter ernannt. Im Rahmen der Neubesetzungen wurde das Organigramm der Dienststelle angepasst. Die Veränderungen zielen darauf ab, eine funktionale und klare Aufgabenaufteilung zu schaffen. Darüber hinaus wurden auch die Positionen der Abteilungsleiter neu besetzt. Die Zusammenarbeit mit der neuen Abteilung Facility Services wurde gestartet und im Verlauf des Jahres ausgebaut.

Aufgaben

- Übergeordnete Führungsverantwortung über die Sportanlagenbetriebe
- Sicherer Betrieb und Weiterentwicklung der gesamten Sportinfrastruktur auf der Oberen Au, beim Eisfeld Quader und im Freibad Sand
- Anbieten von Produkten/Aktivitäten für Gäste
- Bereitstellung der Anlagen für Vereine aus den Bereichen Rasen-, Eis- und Schwimmsport

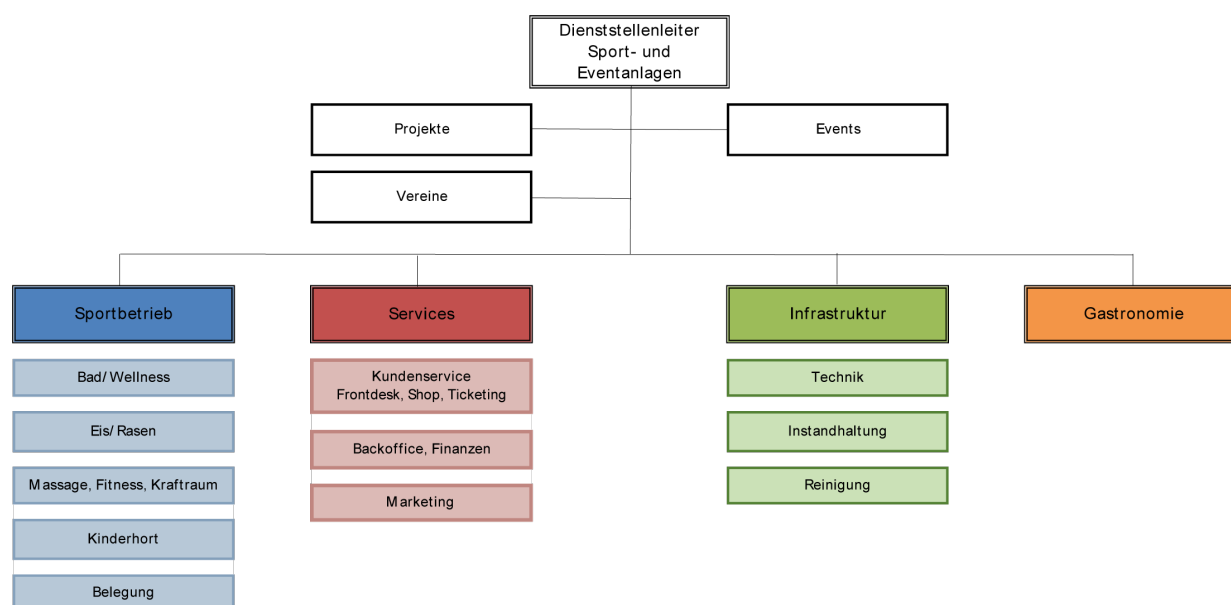
Finanzen/Personal (per 31.12.)

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	7'65	11.81	14.87	15.93
Ertrag	2'84	3.51	3.74	5.11
Saldo	-4.81	-8.30	-11.13	-10.81



Personal				
Anzahl Mitarbeitende	75	80	85	83
Stellenprozente	2648	4'072	4'694	4'269

Neue Organisation



Neue Organisation Sport- und Eventanlagen

Ab dem 1. Juni konnte Fabio Wellenzohn die Position des Dienststellenleiters übernehmen. Die neue Abteilung «Sportbetrieb» konnte ab dem 1. November mit Mino Fabiano besetzt werden. Claudio Huder ist seit dem 1. Dezember neuer Leiter «Infrastruktur». Sowohl Louis Kaiser als Leiter «Gastronomie», wie auch Seraina Ruof als Leiterin «Services» bleiben bestehen.

Masterplan Sport- und Eventanlagen Chur

Das Generationenprojekt «Masterplan Sportanlagen» ist in die Teilprojekte Eventhalle, Bäder, Freiraum und Erschliessung, Rasen- und Eissport «Eisball» und Leichtathletik gegliedert.

Die Umsetzung wurde dementsprechend in Phasen aufgeteilt. Der Eventplatz, drei Kunstrasenplätze, fünf Naturrasenfelder, die Trainingseishalle in Chur und die Leichtathletikanlage in Landquart sind bereits fertiggestellt. Diese neuen Infrastrukturen werden von den Vereinen bereits intensiv genutzt.





Luftbild Areal Sport- und Eventanlagen November 2024

Im Berichtsjahr wurde mit dem Bau des Tribünengebäudes und dem Naturrasenplatz 1 die letzte Etappe in Angriff genommen. Dieser Bau stellt einen bedeutenden Fortschritt für die Sportanlagen dar. Das Gebäude bietet nicht nur eine höhere Zuschauerkapazität, sondern auch moderne Sanitäreinrichtungen sowie zusätzliche Räumlichkeiten für die Betreuung der Sporttreibenden und Besuchenden.

Neben dem Tribünenbau wurden auch umfangreiche Umgebungsarbeiten rund um das Gebäude ausgeführt. Dazu gehörten die Gestaltung der Aussenanlagen, die Verbesserung der Zugänglichkeit sowie die Installation von Beleuchtungseinrichtungen. Diese Arbeiten tragen massgeblich zur Aufwertung der gesamten Sportanlage bei und schaffen eine ansprechende und funktionale Umgebung für Sporttreibende und Zuschauende.

Im Rahmen der geplanten Bädersanierung wurde an der Ausarbeitung verschiedener Umsetzungsvarianten gearbeitet. Ein wichtiger Bestandteil der Studie ist die Bewertung der Kosten und Nutzen einer allfälligen Sanierung des bestehenden Bads oder eines Neubaus. Ziel der darauf aufbauenden Botschaft ist es, einen Variantenentscheid durch die entsprechenden

Gremien zu erhalten. Aus Sicht der Sportanlagen als Betreiber beinhalten die Neubauvarianten viele Vorteile.



Bau Tribünengebäude mit Naturrasenplatz Nr. 1

Abteilung Sportbetrieb

Die Abteilung «Sportbetrieb» ist verantwortlich für den Betrieb aller Sportanlagen und umfasst die Bereiche Bad/Wellness/Fitness mitsamt Kinderhort, Eis/Rasen inklusive Garten sowie die Belegung der einzelnen Anlagen.

Bereich Bad/Wellness/Fitness

Der Bereich Bad/Wellness/Fitness ist an den Standorten Sand und Obere Au für die Hallen- und Freibäder sowie für das Fitnesscenter, Groupfitness, die Saunalandschaft und den Kinderhort auf der Oberen Au zuständig.

Kurzrevision 2024

Am 15. und 16. Januar wurde in den Sport- und Eventanlagen zum ersten Mal eine Kurzrevision im Hallenbadgebäude durchgeführt. Folgende Anlagen waren an diesen zwei Tagen aufgrund von Revisionsarbeiten geschlossen:

- Hallenbad, Aquamarin, Traglufthalle
- Kraftraum, Groupfitness, Kinderhort
- Saunalandschaft, Massage, Infrarotkabine
- Kasse

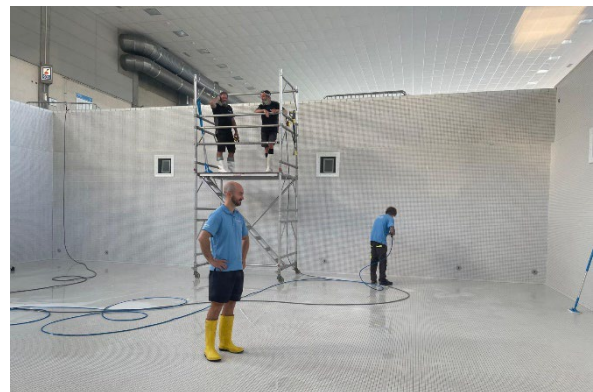
In diesem Zeitraum wurden unter anderem ein grosser Warmwasserboiler, die Rutschbahn im Hallenbad und ein Dampfzylinder in der Sauna gewartet. Zudem wurden defekte Bodenbeläge und Fugen im Hallenbad sowie in den Garderoben ersetzt, die Beleuchtung im Dampfbad erneuert, Bodengitter in der Traglufthalle ausgetauscht und die Filter im Aquamarin kontrolliert.

Revision 2024

Die jährliche Revision fand vom 10. bis 28. Juni statt. Alle Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten konnten ohne Verzögerung durchgeführt werden und die Anlagen konnten wie geplant am 29. Juni wieder öffnen. Die beiden umfangreichsten Arbeiten waren:

- Spülwassertank des Hallenbads neu beschichten
- Alle Geräte im Kraftraum revidieren, zum Teil ersetzen

Die Beschichtung des Spülwassertanks war der Hauptgrund für die dreiwöchige Revision, da diese eine Aushärtungszeit von zehn Tagen erforderte. Um die Funktionalität und die Sicherheit des 50-jährigen Hallenbadgebäudes zu gewährleisten, mussten die jährlichen Arbeiten und Reparaturen erledigt werden. Dazu gehörte die Wartung aller Filter, Rohre, Schläuche, Pumpen und Wannen. Zudem wurden sämtliche Beleuchtungen, Dichtungen, Fugen und Duschköpfe überprüft sowie gereinigt oder ersetzt. Alle Becken wurden entleert, gewartet, gründlich gereinigt und anschliessend wieder aufgefüllt. Im Saunabereich wurden beschädigtes Holz und Platten ersetzt, die Bänke abgeschliffen und die Fugen erneuert. Diese regelmässigen Massnahmen sind entscheidend für den Erhalt der Qualität und Hygiene der Anlagen.



Revision Sprungbecken Hallenbad Obere Au



Hallenbad/Aquamarin Obere Au

- Die Anlagen konnten im Berichtsjahr ohne Einschränkungen betrieben werden.
- Die Revision des Hallenbads wurde im Juni durchgeführt und konnte plangemäss erledigt werden.
- Das neue Groupfitnessangebot «AquaFit» im Sprungbecken wurde rege genutzt und kommt bei den Gästen sehr gut an. Deshalb sollen zukünftig weitere Kurse im und auf dem Wasser angeboten werden.

Traglufthalle Obere Au

- Die Traglufthalle konnte im Berichtsjahr nach Plan ab- bzw. aufgebaut werden. Beim Aufbau wurde die Hälfte des Verbindungsgangs mit einer neuen Plane versehen.
- Ab Januar 2024 wurde die Traglufthalle erstmals unter der Woche am Abend für die Öffentlichkeit geöffnet. Diese Erweiterung war möglich, da das Team der Bademeister/-innen vergrössert werden konnte. Die Gäste hatten neu die Möglichkeit, die Traglufthalle montags bis freitags, jeweils abends, bis 21.15 Uhr für ihr Training zu nutzen.



Aufbau Traglufthalle 50m Becken Obere Au

Freibad Obere Au und Freibad Sand

Die Freibäder Obere Au und Sand waren von 11. Mai bis 1. September geöffnet.

- 2024: 60 Sommertage* und 25 Hitzetage**
- 2023: 65 Sommertage* und 29 Hitzetage**
- 2022: 81 Sommertage* und 31 Hitzetage**

* Temperatur >25°C, ** Temperatur >30°C

- Wie die obenstehenden Zahlen verraten, war der Sommer im Berichtsjahr insbesondere zu Beginn durch viele graue und nasse Tage geprägt, was sich auf die Besucherzahlen auswirkte. Erst Mitte Juli wurde das Wetter besser und mehr Gäste besuchten die Freibäder.
- Für die Kinder wurde im Freibad Obere Au der Sandkasten auf dem Spielplatz neu mit Spielzeug bestückt.



- Die Erlebniswelt findet einen festen Platz im Eventkalender. Das Groupfitness-Programm im Freibad Obere Au wurde in den Sommerferien ausgebaut. Zudem kamen mit Tai Chi & Qi Gong sowie den bekannten Erlebnismittagen weitere Aktivitäten dazu, die alle im AU DABI Jahres- oder Saisonabo inbegriffen waren. Auch Yoga im Wald durfte natürlich nicht fehlen.



Groupfitnesslektion im Freibad Obere Au

Sauna

Im Berichtsjahr wurden acht Saunaevents durchgeführt. Dabei wurden Aufguss-Zeremonien in der gemischten finnischen Sauna und Peelings im Dampfbad angeboten. Nach den Aufgüssen und Peelings stellte das Sportrestaurant Obere Au eine Auswahl an Fruchtspiessen sowie mit Kräutern aromatisiertes, erfrischendes Wasser bereit.

Massage

Das Massageangebot wurde per 30. November eingestellt.

Kraftraum/Groupfitness/Kinderhort

Dank des AU DABI-Abos sind im Kraftraum erfreulicherweise höhere Frequenzen spürbar, die aber auch vermehrte Kontrollen erfordern.



Das Groupfitness-Programm wurde ab März um den Wasserkurs «AquaFit» (655 Buchungen) erweitert und - in kleinerem Umfang - auch während den Sommerferien angeboten (454 Buchungen).

Im Kinderhort wurde ab März die Möglichkeit zur Online-Reservierung eingeführt. Während den Sommerferien stand der Kinderhort neu an zwei Tagen pro Woche zur Verfügung.

Bereich Eis/Rasen

Der Bereich Eis/Rasen umfasst am Standort Obere Au fünf Naturrasenplätze, drei Kunstrasenplätze, das Tribünengebäude, das Hallenstadion, die Trainingseishalle und im Winter das Eisfeld am Standort Quader. Im Berichtsjahr wurden die Gruppen «Rasen» und «Eis» unter der Leitung von Lukas Thierstein zusammengeführt.

Eis

Um das Gebäude zu schonen wurde der Eisbetrieb im Hallenstadion im Berichtsjahr auf Januar bis März und September bis Dezember eingeschränkt. Nach dem Aufstieg des EHC Chur in die Swiss League wurden im April und Mai die nötigen Verbandsanforderungen abgeklärt, sowie die durch den EHC Chur gewünschten Umbauten koordiniert. Zeitgleich wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei und der Matchorganisation des EHC Chur bis im August die nötigen Abläufe und Massnahmen für den künftigen Spielbetrieb koordiniert.



Hallenstadion Obere Au

Die Trainingseishalle wurde ganzjährig mit öffentlichem Eislauf, Patcheis und Vereinsbuchungen betrieben.

Das Eisfeld Quader konnte die Saison 2023/2024 mit vergleichbaren Besucherzahlen wie vor Corona abschliessen. Der Start in die Saison 2024/2025 verzögerte sich aufgrund von Herausforderungen mit der Kälteanlage um zwei Wochen.

Rasen

Im Oktober konnte der Naturrasenplatz 1 durch den Betrieb übernommen werden. Aus verschiedenen Gründen musste jedoch die Einspielphase auf das Frühjahr 2025 verschoben werden. Dies hat zur Folge, dass der Platz erst Ende Mai 2025 durch die Vereine genutzt werden kann. Die Pflege des Rasens wurde grösstenteils durch das Team der Sportanlagen - mit Unterstützung der Stadtgärtnerei - sichergestellt.



Belegung

In dieser Abteilung werden sämtliche Reservationen für Sitzungszimmer, Garderoben, Schwimmbahnen, Eisfelder und Sportplätze erfasst und koordiniert. Für einen reibungslosen Betrieb auf den verschiedenen Anlagen ist die korrekte Belegung wichtig. So können teilweise schon zwölf Monate vor einem Termin Überschneidungen festgestellt und Lösungen erarbeitet werden. Im Berichtsjahr wurde der Eingabeprozess für die Vereine angepasst und verbindliche Fristen für die Eingaben eingeführt.

Garten

Das Freibad und die übrige Umgebung der Anlage wird durch die Eismeister und Platzwarte betreut. Während der Sommersaison wird die Grünflächenpflege mit Personen, welche an einer IV Eingliederungsmassnahme teilnehmen, sichergestellt. Für fachlich anspruchsvollere Arbeiten werden Personen aus der Stadtgärtnerei eingesetzt. Die Installation einer Bewässerungsanlage im Freibad Obere Au im Frühjahr brachte während der Sommersaison eine deutliche Erleichterung bei der Pflege der 25'000 m² grossen Rasenfläche.

Abteilung Services

Die Abteilung «Services» ist verantwortlich für den Verkauf und die Kommunikation der Produkte, Angebote und Events der Sport- und Eventanlagen. Der Kundenservice ist für den Verkauf, die Beratung der Kunden und Kundinnen sowie den Sportshop zuständig. Das Backoffice ist verantwortlich für die Finanzen, Statistiken, das Budget und die allgemeine Administration. In die Zuständigkeit des Marketings fallen Kommunikation, Marketingmassnahmen aller Art und die Produktentwicklung sowie die Planung von Animation und Events.

Bereich Kundenservice

Besucherstatistik	2022	2023	2024	Vergleich zu 2023
Hallenbad	203'880	220'278	239'594	19'316
Freibäder	118'657	101'744	97'965	-3'779
Wellness	24'086	31'134	40'568	9'434
Fitness	18'336	29'269	42'750	13'481
Eisfelder	24'941	24'155	32'348	8'193
Total	389'900	406'580	453'225	46'645

Gemäss der Besucherzahlen-Statistik haben im Berichtsjahr insgesamt 453'225 Gäste die Sport- und Eventanlagen besucht. Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um 11 % gestiegen und lagen in fast allen Bereichen höher als im Vorjahr. So hohe Besucherzahlen wurden zuletzt 2013 verzeichnet. Sowohl in der Sauna als auch im Kraftraum wurde im Berichtsjahr ein Besucherrekord erreicht.



Die höheren Besucherfrequenzen sind hauptsächlich auf das neue Abonnement «AU DABl» zurückzuführen. Aufgrund des wechselhaften Wetters in den Sommermonaten lagen die Besucherzahlen im Hallenbad höher und in den Freibädern deutlich tiefer als in den beiden Vorjahren. Das Eisfeld Quader konnte in der Wintersaison 2024 aus technischen Gründen erst am 30. November geöffnet werden. Im Dezember nutzten insgesamt 10'048 Gäste das Eisfeld.

Durch den gestiegenen Abo-Verkauf wurden die Frequenzen in den Anlagen – vor allem im Hallenbad, Kraftraum, in der Sauna und im Groupfitness – massiv erhöht. Um weiterhin allen Gästeansprüchen gerecht zu werden, sind erhöhter Reinigungsaufwand und mehr Kontrollen in den Anlagen notwendig.

Eine weitere Herausforderung ist, dass Gäste ohne Deutsch- oder Englischkenntnisse die Hausordnungen der jeweiligen Anlagen nicht verstehen.

Aboverkauf

Die Verkaufszahlen der Abonnemente nach der Umstellung der Tarifrevision im 2023 waren auch im Berichtsjahr sehr erfreulich. Total wurden 4'892 Abos im Berichtsjahr verkauft. Vor der Tarifrevision waren dies jeweils zwischen 2'000 und 2'240 Abos pro Jahr (zwölf Monate). Die Zusammenarbeit mit Chur Tourismus für den Verkauf der Saisonabonnemente (Sommer und Winter) in ihrem Tourist Info im Stadtzentrum hat sich bewährt und wird weitergeführt.

Bereich Finanzen

Die Erträge der Benutzungsgebühren konnten im Berichtsjahr gesteigert werden und das Budget von Fr. 2'900'000.-- wurde übertroffen.



Wir feiern!

Mit gratis Eintritt, Shows, Führungen,
Kinderanimation, Konzert & Kulinarik.



Kampagnenbild Jubiläumsfeier «Wir feiern!» 50 Jahre Sportanlagen Obere Au

Kampagnen:

- Erlebniswochen Winter, Frühling, Sommer und Advent
- Z'Nüni- und Mittagsangebot des Sportrestaurants
- Start Verkauf Sommerabos und Saisonstart Freibäder
- Jubiläumsfeier «Wir feiern 50 Jahre Sportanlagen Obere Au»
- Ausgebautes Groupfitness-Programm, inklusive Kinderhort während den Sommerferien
- 1. August-Brunch im Sportrestaurant
- Start Verkauf Winterabos und Saisonstart Eisfeld Quader
- Um mehr Gäste in das unterdessen voll in die Sportanlagen integrierte Sportrestaurant zu locken, wurde als Anreiz für den Kauf eines AU DABI-Abos ein Mehrwert eines kostenlosen Coupes, bzw. einer kostenlosen Gerstensuppe vom Sportrestaurant angeboten.

Medienarbeit:

- Erstellung von acht Medienmitteilungen
- Begleitung der RTR-Filmcrew für den Filmdreh zur Serie «L'Ultim Rumantsch» auf dem Eisfeld Quader und im Hallenstadion.

Websites/Social Media (Vorjahr):

- sportanlagen.ch:
 - Ø 9'014 Nutzer/Monat (8'510)
 - Ø 51'021 Seitenaufrufe/Monat (29'444)
 - Zugriff: 76,3 % Mobile, 22,3 % Desktop, 1,3 % Tablet
 - Meistbesuchte Seiten: 1. Home (sportanlagen.ch), 2. Preise, 3. Bäder, 4. Hallenbad, 5. Öffnungszeiten
- audabi.ch:
 - Ø 545 Nutzer/Monat (1'076)
 - Ø 1'183 Seitenaufrufe/Monat (2'317)
 - Facebook.com/obereau: 2202 (2'062) Follower
 - Instagram.com/sportanlagen.ch: 282 (142) Follower
 - Newsletter: 3'998 (3'461) Abonnenten
 - Newsletter: 9 (2) Newsletter verschickt
 - Webshop: Start Redesign

Grafik/Drucksachen/Screens:

- 14 Screens bewirtschaftet, plus Inbetriebnahme eines neuen Screens beim Parkplatz Obere Au. 148 Sujets für Screens gestaltet.
- Sommer- und Wintermenükarten Gastronomie komplett erneuert
- Koordination Grafik, Druck/Produktion und Publikation von Plakaten, Inseraten, Screens, digitale Medien, Beschilderungen, etc. für alle Kampagnen und Anlagen



Digital Signage Parkplatz Obere Au



Erlebniswelt und Events



Jubiläumsfeier «50 Jahre Sportanlagen Obere Au» am 1. Juni u.a. mit Photobus und Clown, Synchronschwimmen sowie Technikführung

Die zwei grossen Event-Highlights im Berichtsjahr waren die Jubiläumsfeier «50 Jahre Sportanlagen Obere Au» am 1. Juni und die «Hörnlihütte» des Sportrestaurants am BigAir Festival vom 18. und 19. Oktober. Trotz des schlechten Wetters durften die Sportanlagen rund 3'000 Besucherinnen und Besucher an der Jubiläumsfeier in der Oberen Au zu Shows der Wasservereine, Führungen zu Geschichte und Technik, Kinderanimation, Konzert und Kulinarik begrüßen. Mit 1'540 verkauften Hörnli-Portionen konnte auch die «Hörnlihütte» des Sportrestaurants am BigAir Festival als Erfolg verbucht werden. In kürzester Zeit wurden hierfür Angebot, Ausstattung, Kommunikation und Einsatzplan ausgearbeitet.



Erlebniswochen Sommer und Advent mit Spielnachmittagen im Freibad, Guatzli backen im Sportrestaurant und Eisdisco auf dem Eisfeld Quader

In den Sport-, Frühlings- und Sommerferien wurden erneut Erlebniswochen – unter anderem mit Klangreisen, Eisdisco, Zumba Kids, Orientalischem Tanz, Meerjungfrauenschwimmen und Tai Chi & Qi Gong – angeboten. Erstmals wurden im Advent zudem Erlebniswochen mit Guatzli backen, Samiklaus-Besuch, Yoga Sanft, Eiskunstlauf schnuppern und Eisdisco durchgeführt – alle Angebote waren entweder ausgebucht oder sehr gut besucht.

Abteilung Infrastruktur

Die Abteilung «Infrastruktur» ist verantwortlich dafür, dass der Betrieb aller Anlagen sowohl aktuell als auch in Zukunft gewährleistet ist und die Hygienevorschriften der Sportanlagen eingehalten werden. Die Abteilung umfasst die Bereiche Technik, Instandhaltung und Reinigung.

Im Berichtsjahr stand die Abteilung vor verschiedenen Herausforderungen. Die Personalabgänge konnten aufgrund der schwierigen Arbeitsmarktvhältnisse nur nach längerer Rekrutierungsphase ersetzt werden. Mit der automatischen Freibadbewässerung wurde im Berichtsjahr ein wichtiges Projekt abgeschlossen. Die Inbetriebnahme der neuen Beleuchtungsanlagen auf den Sportplätzen waren geprägt von vielen Störungen und deren Diagnose, welche leider bis heute nicht restlos geklärt sind. Die Zusammenarbeit mit der neuen stadtweit übergeordneten Abteilung «Facility Services» wurde gestartet und im Verlauf des Jahres ausgebaut.



Installation Bewässerungsanlage Freibad Obere Au

Abteilung Gastronomie

Die Abteilung «Gastronomie» gehört seit dem 1. September 2023 zu den Sport- und Eventanlagen und ist verantwortlich für den Betrieb des Sportrestaurants und Take-Aways auf der Obere Au, des Bistros Freibad Sand und des Khurer Gnusswagas beim Eisfeld Quader sowie im Freibad Obere Au.

Während die Gastronomie des Freibads Sand und des Khurer Gnusswagas nur saisonal geöffnet sind, bleibt das Sportrestaurant Obere Au das ganze Jahr über geöffnet und bietet regionale, gesunde und frische Speisen wie selbstgemachte Pinsa, Pizokels und Salate an. Mit zwei separaten Sälen eignet sich das Restaurant auch für Kindergeburtstage sowie für Vereins-, Familien- und Firmenanlässe.

Das im Vorjahr eingeführte Kassensystem «QRorpa» wurde weiter ausgebaut. Nach mehrjähriger Pause wurde das Take-Away Obere Au zur Freibadsaison wieder eröffnet. Der Betrieb des Bistros Freibad Sand wurde unverändert weitergeführt, während der Betrieb des Khurer Gnusswagas beim Eisfeld Quader auf die Saison 2024/2025 hin bereits in alle Prozesse des Sportrestaurants vollintegriert wurde.



Am 1. August wurde zum ersten Mal ein Brunch angeboten. Dieser war mit 90 Personen ausgebucht und kam bei den Gästen sehr gut an. Nach dem Brunchen hatten Kinder die Möglichkeit am Erlebnisprogramm teilzunehmen. Der Eintritt in die Bäder war im Brunch inbegriffen.

Während des Big Air Festivals am 18. und 19. Oktober verpflegte das Sportrestaurant über mehrere Wochen insgesamt 3'244 Helferinnen und Helfer. Am Big Air führte das Restaurant zusätzlich einen Foodstand auf dem Gelände und konnte mit dem Konzept der «Hörnlihütte» 1'540 Portionen Hörnli an die Besucherinnen und Besucher des Big Airs verkaufen.



«Hörnlihütte» des Sportrestaurants Obere Au am Big Air Festival Chur

Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadtpolizei

Das Berichtsjahr war geprägt von wichtigen Entwicklungen und Projekten. Im Frühjahr wurde die Bike-Police ins Leben gerufen. Dank der Mobilität und Flexibilität kann einerseits ein Einsatzort sehr schnell und klimafreundlich erreicht werden, andererseits wird die Bürgernähe merklich verstärkt. Die Erfahrungen und Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Um die Kommunikation mit der Bevölkerung zu verbessern und rasch auf aktuelle Themen reagieren zu können, werden seit dem späten Frühjahr eigene Social-Media-Kanäle betrieben. Vor allem jüngere Zielgruppen können über diese Plattformen besser erreicht werden. Ein weiterer Höhepunkt war der Tag der offenen Tür im Herbst. Tausende begeisterte Besucher/-innen von Gross bis Klein nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtpolizei zu werfen. Neben Führungen durch die Räumlichkeiten gab es auch Vorführungen unserer Einsatzkräfte. Ein Highlight waren die verschiedenen Posten, wie z.B. virtuelle Fahrten mit einem Fahrsimulator unter enthusiastischer Mitwirkung der Besuchenden. Hinsichtlich der Einsatzbewältigung war eine Amokdrohung in einem Schulhaus ein unerwartetes und herausforderndes Ereignis für alle polizeilichen Einsatzkräfte. Dank eines koordinierten und professionellen Einsatzes - in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei - konnte die Situation rasch bereinigt werden.

Aufgaben

- Gewährleistung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Überwachung des ruhenden und rollenden Verkehrs
- Erstattung von Anzeigen bei Verletzung von Verkehrsvorschriften
- Tatbestandsaufnahme bei Verkehrsunfällen
- Mitwirkung bei kriminalpolizeilichen Fällen, sofern sicherheitspolizeiliche Massnahmen erforderlich sind
- Verkehrstechnische Aufgaben wie Signalisation und Markierung von Verkehrsanordnungen sowie verkehrsberuhigende Massnahmen
- Verkehrsunterricht in den Stadtschulen
- Gewerbe- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben
- Entgegennahme und Bewirtschaftung von Fundgegenständen (Fundbüro)



Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	12.69	14.24	14.78	15.49
Ertrag	4.96	4.73	5.13	5.37
Saldo	-7.73	-9.51	-9.65	-10.12
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	73	86	93	92.6
Stellenprozente	7'300	8'470	8'930	8'570

Polizeischule

Eine Polizeiaspirantin und fünf Polizeiaspiranten absolvieren den Lehrgang 2023/2025 an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil und haben nach dem ersten Ausbildungsjahr die polizeiliche Einsatzfähigkeit erfolgreich erlangt. Das zweite Ausbildungsjahr als Polizistin und Polizist in Ausbildung (PiA) wird anschliessend mit der Eidgenössischen Berufsprüfung zur/zum Polizistin/Polizist im September 2025 abgeschlossen. Die Stadtpolizei stellt der Polizeischule Ostschweiz auch Mitarbeitende in den Bereichen Instruktion und Prüfungsabnahme zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Stadtpolizei Chur – Nähe zur Bevölkerung und Präsenz im digitalen Raum

Mit dem neuen Social-Media-Auftritt @stapo.chur auf Instagram und Facebook wurde eine Plattform geschaffen, die Einblicke in die Arbeit der Polizei bietet, Präventionsbotschaften vermittelt und einen offenen Dialog mit der Community ermöglicht. Besonders beliebt ist dabei der Personenspürhund Mailo, der als charmanter Botschafter wichtige Themen humorvoll transportiert und die Herzen der Community im Sturm erobert hat.



Botschafter Mailo, der Personenspürhund



Tag der offenen Tür: Polizeiarbeit transparent und erlebbar gemacht



Vorführung der Polizeiarbeit am Kornplatz

Ein Highlight des Jahres war der Tag der offenen Tür, an dem zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüsst werden konnten. Interessierte erhielten die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Stadtpolizei zu blicken, sich über die vielseitigen Aufgaben zu informieren und hautnah zu erleben, wie die Sicherheit in der Stadt gewährleistet wird. Für viele war dies eine einmalige Chance, die Menschen hinter der Uniform persönlich kennenzulernen.

Prävention und Dialog am Churer Fest

Auch am Churer Fest zeigte die Stadtpolizei Präsenz mit einem Präventionsstand zum Thema Elektro-Trendfahrzeuge. Weiter standen die Einsatzkräfte der Bevölkerung für Fragen zur Verfügung und gaben nützliche Tipps, um Gefahren im Strassenverkehr vorzubeugen. Ziel war es, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und das Bewusstsein für Sicherheit zu stärken.

Community Policing: Bürgernähe und Dialog im Fokus

Die Bürgernähe ist ein zentrales Element der Polizeiarbeit. Ob beim Rega-Tag auf der Quaderwiese oder bei anderen Anlässen – der direkte Austausch mit der Bevölkerung hat hohe Priorität. Dabei werden die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen, Vertrauen geschaffen und der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft gestärkt.



Dialog im Seniorenzentrum

Mehr als nur ein Job: Kampagne zur Personalgewinnung

Mit der neuen Rekrutierungskampagne www.mehralsnureinjob.ch wird verstärkt auf die Gewinnung neuer Kolleginnen und Kollegen gesetzt. Die Kampagne zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig, sinnhaft und teamorientiert die Arbeit bei der Stadtpolizei ist. Sie richtet sich an Menschen, die nicht nur einen Beruf, sondern eine Aufgabe mit gesellschaftlicher Bedeutung suchen – mitten im Herzen der Gesellschaft.

Mit all diesen Aktivitäten wurde ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und zum Zusammenhalt geleistet. Auch im kommenden Jahr wird die Stadtpolizei als verlässlicher Partner für die Bevölkerung präsent sein – digital und physisch.



Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung beinhaltete zum Beispiel:

- Führungs- und Fachlehrgänge am Schweizerischen Polizeiinstitut (SPI)
- Ausbildung von Instruktorinnen und Instruktor
- Schulung der Mitarbeitenden im Team der Bike-Police
- Sicherheitspolizeiliche Ausbildung in den Bereichen Schiessen, persönliche Sicherheit
- Neuerungen im Bereich Strassenverkehr
- Polizeitaktische Weiterbildungen

Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Verkehrspolizei

Die Hauptunfallursachen Aufmerksamkeit, Geschwindigkeit und Fahrunfähigkeit bildeten die Schwerpunkte in der verkehrspolizeilichen Tätigkeit. Ein weiterer Fokus galt dem seit Jahren aufkommenden, lärmigen Umherfahren mit zum Teil stark abgeänderten Fahrzeugen. Bei mehreren Fahrzeugen wurden aufgrund massiver Änderungen der Abgasanlage die Kontrollschilder abgenommen und die Fahrzeuge in der Folge stillgelegt. In diesem Zusammenhang wurden Schwerpunkt- und Grosskontrollen durchgeführt.

Im Berichtsjahr ereigneten sich auf dem ganzen Gemeindegebiet 447 Verkehrsunfälle.

Einer davon mit besonders spektakulärem Ausgang. Der Fahrzeuglenker fuhr von der A13 herkommend in Richtung Lichtsignalanlage, verlor die Herrschaft über das Fahrzeug, schleuderte quer über die Fahrbahn und blieb nach einem Überschlag total beschädigt auf dem Dach liegen. Der Fahrer verletzte sich. Glücklicherweise wurden an dieser stark befahrenen Stelle keine weiteren Verkehrsteilnehmenden in den Verkehrsunfall verwickelt.

Um die Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen zu fördern, wurde in Maladers eine verkehrspolizeiliche Grossübung mit verschiedenen Partnern (Rettung, Feuerwehr, Zivilschutz und Amtsarzt) durchgeführt.



Verkehrsunfall Anschluss Chur Süd

Sicherheitspolizei

Insgesamt hat sich die Sicherheitslage, insbesondere in Bezug auf verübte Delikte, leicht verbessert. Die Drogenszene im Zusammenhang mit dem Stadtpark bildete den sicherheitspolizeilichen Brennpunkt im öffentlichen Raum. Ein weiterer Hotspot war der Bahnhof mit seinen hohen Personenfrequenzen. Bei den Vermögensdelikten (Beschaffungskriminalität), die im Zusammenhang mit der Drogenszene begangen wurden, waren die Autoaufbrüche rückläufig. Es wurden mehrere Schwerpunktaktionen mit sichtbarer Präsenz an neuralgischen Punkten, verbunden mit intensiver Kontrolltätigkeit, durchgeführt.



Im Welschdörfli und Umgebung, der sogenannten Churer «Ausgangsmeile» gingen die Personenfrequenzen leicht zurück. Dennoch führten die Auswirkungen von übermässigem Alkoholkonsum teilweise zu Lärmklagen, Sachbeschädigungen und tätlichen Auseinandersetzungen.

Der Eishockeyclub Chur stieg im Berichtsjahr in die zweithöchste nationale Liga auf (Sky Swiss League). Dies erforderte sicherheitspolizeiliche Massnahmen. Die Heimspiele wurden nach Sicherheitsstandards polizeilich begleitet und so genannte polizeiliche Spotter (Szenenkenner) eingesetzt.

Spezialeinheiten

Die Spezialeinheiten mit Diensthundeteams und Ordnungsdienst waren regelmässig im Einsatz. Hauptsächlich bei den Fussballspielen in St. Gallen oder bei internationalen Grossanlässen wie der Ukraine-Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock oder dem WEF in Davos. Zudem leisteten die Mitarbeitenden, die in der Spezialeinheit Intervention von der Kantonspolizei Graubünden vertreten sind, diverse gemeinsame Trainings und Einsätze.

Anlässe

Die wiederkehrenden Grossanlässe wie Fasnacht, Schlagerparade, Churer Fest und Big Air verliefen ohne grössere Zwischenfälle. Im Herbst des Berichtsjahres wurde der ebenfalls stark besuchte Rega-Tag auf der Quaderwiese begleitet.

Verschiedenes

Mit der Bike-Police konnte ein weiteres Element im Bereich Bürgernähe und Langsamverkehr eingeführt werden. Dabei sind speziell ausgebildete uniformierte Polizist/-innen mit vollausgerüsteten Elektro-Polizeifahrrädern unterwegs.

In einer Versuchsphase wurden Drohnenpilot/-innen ausgebildet und bei Einsätzen eingesetzt.

Weiter wurden Schulungen im Thema lebenserhaltender Massnahmen (Basic Life Support) zusammen mit der Rettung Chur sowie eine Weiterbildung mit der Gerichtsmedizin und dem Amtsarzt durchgeführt.



Rega Tag Quaderwiese



Bike-Police

Verkehrstechnik und Logistik

Verkehrstechnik

Die Verkehrstechnik beschäftigte sich mit zahlreichen Verkehrslenkungsmaßnahmen im Bereich Baustellen und Veranstaltungen sowie Wegweisungen und Markierungen. Die Mitarbeitenden erliessen rund 680 Verkehrsverfügungen im Zusammenhang mit Baustellen, Veranstaltungen oder der Benützung des öffentlichen Grundes. Bei gut einem Drittel der schriftlichen Verfügungen wurden Signalisations- und Absperrelemente selber aufgestellt oder an Baufirmen/Veranstalter vermietet.

Als Beispiele für Strassenbaustellen können im Berichtsjahr die Sanierung der Ringstrasse, im Abschnitt Rheinstrasse – Untere Plessurstrasse, der Bau des Kreisverkehrsplatzes Wiesentalstrasse/Giacomettistrasse oder die Eröffnung der neuen Zufahrt von der Triststrasse in die Umfahrung Süd genannt werden.

Erneut stand auch die Verkehrssicherheit im Fokus. So wurde an der Dorfstrasse Maladers und am Reitnauerweg Tempo 30 eingeführt. Weiter sind rund 130 Fussgängerstreifen und Trottoirüberfahrten saniert/erstellt worden.



Zufahrt in die Umfahrung Süd von der Triststrasse

Logistik/Verkehrsdienst

Die Mitarbeitenden der Logistik beschafften diverse Ausrüstungs- und Einsatzmittel, darunter vier E-Bikes für die Bike-Police.

Die Stadtpolizei bewirtschaftete auf Stadtgebiet insgesamt 2'376 öffentliche Parkplätze und neu 272 privatrechtliche Parkplätze der Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung.

Auf dem Polizeiposten wurden einige Umbauarbeiten und Modernisierungen vorgenommen. Beispielsweise wurden in der Zunftstube ein Grossraumbüro eingerichtet und komplett neu möbliert, im Aufenthaltsraum die Küche sowie der Bodenbelag und die Beleuchtung ersetzt, sowie eine Garderobe und Gruppenspinde angefertigt und aufgestellt. Auch in der Einsatzzentrale wurde die Beleuchtung ersetzt und Schallschutzmassnahmen verlegt.



Neugestaltung Aufenthaltsraum

Verkehrsinstruktion

Die Verkehrsinstruktoren unterrichteten insgesamt 3'209 Schüler/-innen vom Kindergarten bis und mit den Klassen der dritten Oberstufe. Dazu gehörte unter anderem der praxisorientierte Verkehrsunterricht in sämtlichen Kindergärten und 1. Primarstufen, bei welchem die Kinder jeweils direkt auf dem eigenen Schulweg instruiert werden. In der Unfallstatistik sind im Berichtsjahr zwei Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung verzeichnet.



Aktion «Gut ausgegangen»

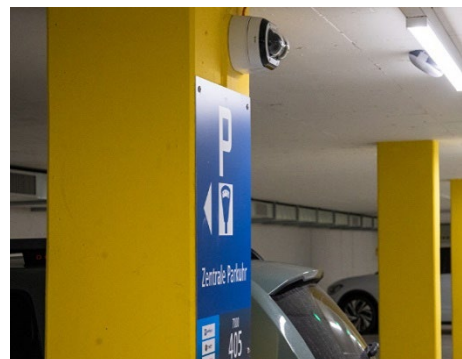
An allen städtischen Berufsschulen und der Kantonsschule fanden erneut Präventionsveranstaltungen statt. Rund 1'400 junge Erwachsene wurden dabei über die Themen Ablenkung, Rasen und Alkohol im Strassenverkehr informiert und sensibilisiert.

Besonders zu erwähnen ist die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden. Die gemeinsame Aktion «Gut ausgegangen», bei der es darum ging, junge Menschen darauf zu sensibilisieren den «Ausgang» sicher zu gestalten, fand sehr guten Anklang.

Support und Gewerbepolizei

Allgemeines

Zur Verbesserung der Infrastruktur und der Sicherheit wurde das Parkhaus Arcas modernisiert. Ein neues Parkleitsystem und eine optimierte Bildüberwachung erleichtern einerseits die Parkplatzsuche und erhöhen andererseits den Schutz der Benutzer/-innen. Damit bietet die Stadt Chur ein zeitgemässes und sicheres Parkhaus an.



Parkleitsystem und Videoüberwachung



Veranstaltungen und Anlässe



Graffiti-Wand Street Art Festival

Am Street Art Festival verwandelten Urban Artists aus der Schweiz und der ganzen Welt das Stadtzentrum in eine riesige Open-Air-Galerie. Neben den zur Verfügung gestellten Wänden und temporären Flächen entstanden auch an mehrstöckigen Gebäudefassaden einzigartige Kunstwerke, die das Stadtbild prägen und die Bevölkerung, aber auch die willkommenen Touristen mit ihrer Farbenpracht erfreuen. Natürlich wurde an den Abenden auch gefeiert. Zu Hip-Hop-Musik gaben Breakdance-Artisten ihr Bestes. Damit die Graffiti-Fans, aber natürlich auch die Besucherinnen und Besucher Souvenirs mit nach Hause nehmen konnten, wurden in den extra dafür eingerichteten Pop-Up Stores zahlreiche Werke der Künstlerinnen und Künstler ausgestellt und zum Verkauf angeboten.



Bundstag (Laienschauspiel Mittelalter)

Am 7. September wurde das Jubiläum «Bundstag» auch in der «Bundshauptstadt» Chur gefeiert. An 14 Standorten wurde den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern viel Unterhaltung und historische Einblicke geboten. Neben Laienschauspielern, die mit ihren Inszenierungen die Stadt ins Mittelalter zurückversetzten, luden auch die bekannten Schauspieler Andrea Zogg, Rolf Schmid und René Schnoz zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Neben den zwölf Veranstaltungen tourte von Mai bis Oktober ein knallrotes, mobiles Museum als rollende Schatzkammer durch Graubünden und präsentierte Spannendes zur Geschichte und Kultur des Kantons und seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Der Ausstellungscontainer steht nun im Park vor dem Rätischen Museum und ist für Interessierte weiterhin kostenlos zugänglich.



Statistik (Auszug)

	2016	2022	2023	2024
Total eingegangene Meldungen	6'460	7'153	7'789	7792
Total polizeiliche Interventionen	3'761	4'549	5'077	5013
Eingegangene Alarmer (Brand, Einbruch, Überfall)	150	198	279	262
davon Ernstfalleinsätze	9	9	10	13
Verkehrsunfälle (inkl. Autobahn auf Gemeindegebiet) <i>*Änderung des Meldeverfahrens mit der Erfassung von Verkehrsunfällen auch bei gütlicher Erledigung (Bundes-Applikation MISTRA)</i>	205	402*	378*	443*
Fahren in angetrunkenem Zustand ab 0.40 mg/l	38	24	36	36
Fahren in angetrunkenem Zustand 0.25-0.39 mg/l	26	11	21	24
Fahruntüchtigkeit aus anderen Gründen (unter Einfluss von Drogen, Medikamenten etc.) <i>*Einführung eines neuen Verfahrens zur Identifikation von Fahruntüchtigkeit</i>	---	22*	21	31
Missachten Alkoholverbot für Neuliker	3	5	6	8
Beanstandete Fahrzeuge bei technischen Kontrollen	176	52	110	216
Fahren ohne Ausweis oder trotz Entzug	18	19	12	20
Verwenden eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	105	35	16	37
Sachbeschädigungen durch Unbekannt	63	66	62	51
Verarbeitete Polizeirapporte	1'066	780	682	898
Bussenzettel (Strassenverkehrsrecht)	17'349	13'894	17'084	18'596
davon Einwände	681	503	513	407
Bussenzettel (Polizeigesetz); davon als Auszug	206	85	69	98
Konsum von Alkohol, Nikotin oder anderen Suchtmitteln bzw. Mitführen angebrochener Trinkbehälter in suchtmittelfreien Zonen	14	5	6	12
Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen; «Littering» <i>(mit Inkraftsetzung des totalrevidierten PG per 1. März 2021 Ahndung nach kant. PolG / Verunreinigung fremden Eigentums)</i>	8	9	6	5
Unanständiges Benehmen oder Ruhestörung <i>(*Ahndung nach kant. PolG per 1. März 2021/Unanständiges Benehmen oder Ruhestörung nach Art. 36g PolG erfasst beide Tatbestände)</i>	110*	50*	36*	46*



Polizeistundeübertretungen	13	9	3	7
Hundehaltung inkl. Bussenverfügungen	7	4	7	19
Taxibetriebsbewilligungen	33	34	36	38
Angemeldete Hunde; davon als Auszug	1'394	1'762	1'880	1'864
• Lawinen-, Polizei-, Therapie-, Blindenführer-, Sanitäts- und Katastrophenhunde	9	12	13	13
• mit Brevet der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft und Sporthunde	68	62	30	34
• Hirtenhunde	1	2	2	2
• Schweisshunde	6	11	8	7
• Hundehaltende Bezüger/-innen von Ergänzungsleistungen	102	89	86	85
Zuführungen an Behörden und Ämter	100	127	59	65
Zustellungen (Amtshilfe und Zahlungsbefehle)	1'158	633	584	544
Erhobene Umtriebsentschädigungen	---	---	---	729
(*Übernahmen Bewirtschaftung Parkplätze von IMBW per 1.1.2024)				

Radarkontrollen

Jahr	Anzahl Kontrollen	Erfasste Fahrzeuge	Übertretungen		OB-Bussenbeträge
			Anzahl	in %	
2016	246	67'705	3'323	4.9	Fr. 217'760.--
2022	127	24'084	1'507	6.25	Fr. 120'350.--
2023	92	28'228	1'102	3.9	Fr. 86'930.--
2024	146	47'501	1'475	3.1	Fr. 127'290.--

Verkehrsunfälle

Jahr	mit Todesfolge	verletzte Personen	nur Sachschäden	Total	Schätzung der Schadensumme
2016	1	82	128	205	Fr. 1'359'870.--
2022	1	100	302	402*	Fr. 2'207'400.--
2023	2	98	278	378*	Fr. 1'718'250.--
2024	0	86	361	447*	Fr. 1'948'340.--

*Änderung des Meldeverfahrens mit der Erfassung von Verkehrsunfällen auch bei gütlicher Erledigung (Bundes-Applikation MISTRA) inkl. Autobahn auf Gemeindegebiet.



Stadt Chur «Geschäftsbericht 2024»

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Feuerwehr

167 Mal rückte die Feuerwehr Chur im Berichtsjahr aus. Das sind elf Einsätze weniger als im Vorjahr. Mit 100 Fällen waren unechte Alarmer (Fehlalarme) erneut der häufigste Einsatzgrund. Die 29 echten Brandereignisse (Vorjahr 38) umfassten vor allem Küchen- und Fahrzeugbrände sowie unkontrollierte Feuerstellen und Kleinbrände. Glücklicherweise blieb Chur im vergangenen Jahr von grösseren Brand- und Elementarereignissen verschont. Ein besonderer Meilenstein ist das Feuerwehrdepot, das an der Rheinstrasse als zweiter Standort in Chur in Betrieb genommen wurde.

Aufgaben

Die Feuerwehr ist die allgemeine Schadenwehr gemäss Art. 23 des kantonalen Brandschutzgesetzes, insbesondere bei:

- Bränden und Explosionen
- Naturereignissen
- Such- und Rettungsaktionen von Menschen und Tieren
- Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden
- Einsätze im Sinne des Bevölkerungsschutzes

Die Feuerwehr Chur basiert, wie die übrigen Bündner Feuerwehren, auf dem bewährten Milizsystem. Damit die betrieblichen Aufgaben professionell erfüllt werden können, beschäftigt die Feuerwehr Chur Teil- und Vollzeitangestellte in den Bereichen Kommando, Materialwartung und Sekretariat. Zusätzlich zu ihren Kernaufgaben übernimmt die Feuerwehr Chur verschiedene Stützpunktaufgaben und betreibt kantonale Mitteldepots:

- Strassen- und Tunnelrettung
- Hubretter-/Autodrehleiterstützpunkt
- Mitteldepot Waldbrand
- Mitteldepot Elementarereignisse



Finanzen/Personal

Finanzen	2016	2022	2023	2024
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.34	1.68	1.84	1.81
Ertrag	1.42	1.57	1.69	1.81
Saldo	0.08	-0.11	-0.15	0.00

Personal				
Anzahl Mitarbeitende	4	5	4	6
Stellenprozente	189.3	189.3	189.3	259.3

Personal- und Mannschaftsbestand

Das Korps besteht per Ende des Berichtsjahres aus 97 Angehörigen der Feuerwehr (AdF). Im Vorjahr waren dies 89. Davon leisten 18 AdF ihren Dienst in Maladers. Dank des guten Korpsgeistes und dem attraktiven Wohn- und Arbeitsort Chur liegt die jährliche Fluktuation unter 10 Prozent. Jährlich müssen im Schnitt sechs bis zehn neue Feuerwehrleute rekrutiert werden, um Austritte aufgrund von Wegzug, begrenzter zeitlicher Ressourcen oder Erreichen der Dienstaltersgrenze zu kompensieren. Letzterer Grund wurde mit der Teilrevision des Gesetzes über die Feuerwehr der Stadt Chur entschärft, indem das Dienstpflichtalter auf 55 Jahre erhöht wurde.

Die 259.3 Stellenprozente der Dienststelle Feuerwehr teilen sich wie folgt auf:

- Feuerwehrkommandant* 20 %
- Stabsmitarbeiter 10 %
- Materialdienst 180 %
- Sekretariat 40 %
- Reinigung 9,3 %



Teamfoto auf dem Arcas

*Der Kommandant Hansjörg Erni, Vizekommandant Manuel Lendi und das weitere Kader erfüllen ihre Aufgabe im Rahmen des gesetzlich geregelten Leistungsauftrages ihrer Funktion entsprechend.



Beförderungen und Personalmutationen

Austritte	7
Eintritte	15
Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2024:	97

Per 1. Januar wurde Ken Mugwyler zum Korporal befördert. Anlässlich der traditionellen Feuerwehrrnacht wurden Thomas Schwaninger für 25 und Thomas Furrer für 17 Dienstjahre geehrt und aus der Feuerwehr verabschiedet.

Fahrzeuge und Geräte

Die Fahrzeuge der Feuerwehr Chur haben eine vorgegebene Einsatzdauer und werden gemäss der Mehrjahresplanung nach 15 Jahren (<3.5 Tonnen) respektive 25 Jahren (>3.5 Tonnen) ersetzt, damit die Fahrzeugflotte stets modern bleibt und sich kein Investitionsstau bildet.

Seit einigen Jahren müssen bei Beschaffungen Lieferzeiten von über einem Jahr in Kauf genommen werden. So sind Ersatzbeschaffungen rechtzeitig zu planen und umzusetzen. Im Berichtsjahr wurden für drei Einsatzfahrzeuge Vorarbeiten geleistet und Fahrzeugtypen evaluiert:

- Ersatz Hubretter (2025 bis 2026)
- Beschaffung Einsatzleiter-Fahrzeug für das Depot Rheinstrasse (2024 bis 2025)
- Ersatzbeschaffung Kleinstlöschfahrzeug (2024 bis 2025)



Ersatz Hubretter: Referenzfahrzeuge werden in Chur auf Herz und Nieren geprüft

Im Berichtsjahr wurden Rettungsmaterialien für die Wasserrettung an Flüssen und leichte Einsatzuniformen für den Waldbrandeinsatz von der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) beschafft und an die Feuerwehren ausgeliefert. So verfügt auch die Feuerwehr Chur nun über weitere zweckmässige Ausrüstungsbestandteile für diese Aufgaben.

Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich der Rega Tour 2024 war die Feuerwehr Chur gemeinsam mit ihren Einsatzpartnern auf der Quaderwiese präsent und bot interessante Einblicke in ihre Tätigkeit. Einmal mehr war der Hubretter eine der Hauptattraktionen. Gross und Klein liess sich von den erfahrenen Maschinisten auf 32 Meter Höhe hieven, um über die Dächer der Stadt Chur blicken zu können.



In Zusammenarbeit mit einem externen Partner wurden verschiedene Kurzvideos (Imagefilme) gedreht. Eine Feuerwehrfrau und vier Feuerwehrmänner zeigen sich darin in ihrem zivilen Alltag und anschliessend in ihrer Funktion bei der Feuerwehr. Diese Videos können über soziale Medien geteilt werden und dienen neben der Imagepflege auch als wertvolles Instrument für die Rekrutierung.

Reaktivierung Feuerwehrdepot Rheinstrasse

Die Bautätigkeit, das Bevölkerungs- sowie Flächenwachstum und vor allem die Verkehrssituation im Bereich des Standorts Chur West erschweren ein schnelles Ein- und Ausrücken vom Hauptdepot an der Raschärenstrasse 27 zunehmend. Neue Tempo-30-Zonen und der wachsende Verkehr beeinträchtigen die Einhaltung der Hilfeleistungsfrist von 10 Minuten in weiter entfernten Stadtgebieten. Milizfeuerwehrleute, die mit Privatfahrzeugen einrücken, haben keine Sonderrechte, was die Situation weiter verschärft. Daher wurde ein besser erreichbarer und zentraler Standort als Zweitstandort erforderlich.

Verschiedene Analysen bestätigten, dass der Standort Ring-/Rheinstrasse optimal gelegen ist. Er ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Velo schnell erreichbar, selbst bei verstopften Strassen wie in der Rush-Hour oder an Tagen vor Feiertagen. Von diesem zentralen Standort kann das gesamte Stadtgebiet mit den Blaulichtfahrzeugen schnell erreicht werden. Mittelfristig ist daher der Neubau des Hauptdepots an diesem Standort das Ziel. Kurzfristig bestand jedoch nur die Möglichkeit, das bestehende ehemalige Feuerwehrgebäude zu sanieren. Die dafür notwendigen baulichen Arbeiten wurden von Februar bis Juli des Berichtsjahres erfolgreich durchgeführt.

Seit Mitte Juli rückt nun ein Ersteinsatzelement für das Stadtgebiet nördlich der Plessur vom Depot Rheinstrasse aus. Die bisherigen Erfahrungen zeigen sehr positive Einsatzzeiten.



Februar 2024: Baubeginn



Juli 2024: Bezug mit dem Ersteinsatzelement



Systemwechsel bei der Rechnungsstellung der Feuerwehrpflichtersatzabgabe

Bisher wurde die Ersatzabgabe für die Feuerwehrpflicht zusammen mit der Steuerrechnung fakturiert. Dies war aufgrund eines Systemwechsels des Kantons Graubünden nicht mehr möglich. Deshalb wurde die Ersatzabgabe im Berichtsjahr erstmalig separat in Rechnung gestellt. Das führte zu vielen Reaktionen seitens der Bevölkerung. Die Beantwortung von Fragen und das Behandeln von Einsprachen war für die Dienststelle Feuerwehr ein grosser zeitlicher Aufwand.

Aus- und Weiterbildung

An über 90 Übungen wurden Kader und Mannschaft in allen Fachbereichen gründlich ausgebildet. Der Fokus im Berichtsjahr lag auf den Kernaufgaben Retten und Löschen. Zusammen mit weiteren Blaulichtpartnern und den schnellen Sanitätszügen des Zivilschutzes wurde im März das Bewältigen eines Grossereignisses anhand eines simulierten Verkehrsunfalles mit einem voll besetzten Postauto beübt.



Kaderübung zum Thema Retten in Passugg

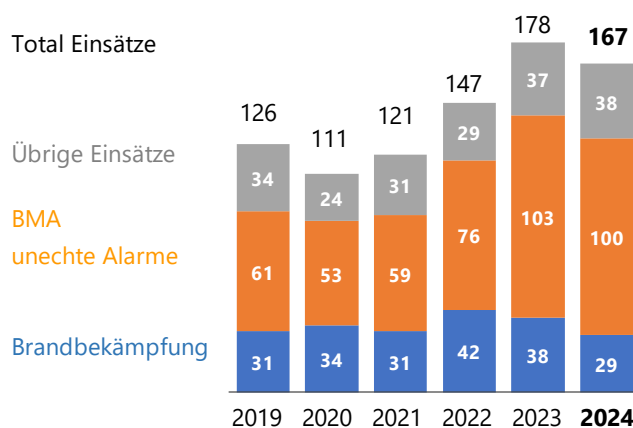
Auch die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Chur absolvierten im Berichtsjahr verschiedene Übungen und lernten – mit Unterstützung verschiedener Angehörigen der Feuerwehr Chur – den Umgang mit Grossfahrzeugen kennen. Die Förderung der Jugendfeuerwehr ist für die Feuerwehr Chur ein wichtiger Eckpfeiler zur Nachwuchsförderung. So treten jedes Jahr ein bis zwei ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Feuerwehr über.



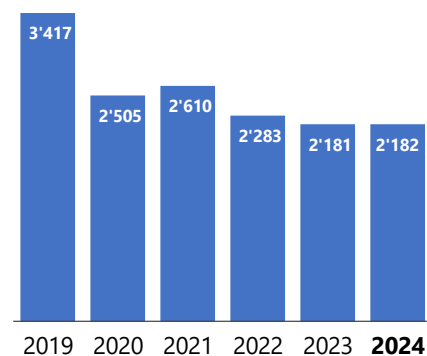
Einsätze

167 Mal rückte die Feuerwehr Chur im letzten Jahr aus, was leicht unter dem Vorjahr mit 178 Einsätzen ist. Die Einsatzstunden liegen mit 2'182 auf dem Vorjahresniveau und sind damit – trotz hohen Einsatzzahlen – wie schon das Vorjahr unterdurchschnittlich. Grund dafür ist, dass zwar sehr viele Einsätze geleistet wurde, es sich dabei jedoch praktisch ausschliesslich um Klein- und Kurzeinsätze handelte. Zum Vergleich: im Jahr 2019, mit dem Brand der Postautogarage und weiteren Grossereignissen, wurden insgesamt 3'417 Einsatzstunden geleistet.

Anzahl Einsätze



Einsatzstunden



Brandmeldeanlagen (BMA)

Von 108 Alarmen (Vorjahr 107), die durch automatische Brandmeldeanlagen und Handtaster ausgelöst wurden, handelte es sich bei 100 Einsätzen um sogenannte unechte Alarmer oder umgangssprachlich «Fehlalarme». Die häufigsten Ursachen dafür sind Staubentwicklungen bei Bauarbeiten, Rauch- oder Dampfentwicklungen durch vergessenes Kochgut, mutwillig eingedrückte Handtaster und technische Ursachen. Die weiterhin hohe Anzahl solcher Einsätze stellt eine Belastung für das Milizsystem dar. Nur durch eine konsequente Verrechnung dieser Einsätze und das Sensibilisieren der vor Ort anwesenden Personen kann verhindert werden, dass die Anzahl BMA-Einsätze weiter ansteigt.



Brandeinsätze

Die 29 Brandereignisse (Vorjahr 38) umfassten vor allem Küchen- und Fahrzeugbrände sowie unkontrollierte Feuerstellen und Kleinbrände. Die Stadt Chur blieb im Berichtsjahr von grossen Brand- oder Elementarereignissen verschont. Einzig als unterstützendes Element war die Feuerwehr Chur mit einem Einsatzelement im April des Berichtsjahres in Domat/Ems beim Brand mehrerer Gebäude im Einsatz.



Fahrzeugbrand mitten in der Nacht

Technische Hilfeleistungen und Dienstleistungen

Die 38 übrigen Einsätze (Vorjahr 37) teilen sich auf Personenrettungen bei Verkehrsunfällen, Rettungseinsätze mit der Autodrehleiter für die Rettung Chur, Tierrettungen oder technische Hilfeleistungen diverser Art auf.



Technische Hilfeleistung mit dem Hubretter an der Plessur